Neue Friedländer Zeitung

Amtliches Bekanntmachungsblatt des Amtes Friedland, der Gemeinden Datzetal, Galenbeck, Genzkow und der Stadt Friedland sowie des Wasser- und Abwasserzweckverbandes Friedland

Jahrgang 22 | Mittwoch, den 30. Juli 2014 | Nummer 07

100 Jahre

Katholische Kirche in Friedland

Am 15.06.2014 fand ein Festgottesdienst mit anschließendem Gemeindefest statt.



Foto: W. Huhn

Der Stadtpräsident stellt sich vor

Am Mittwoch, den 2. Juli 2014, konstituierte sich die Stadtvertretung Friedland. Konstituierung bedeutet, die Stadtvertretung nach den Kommunalwahlen am 25.05.2014 wieder arbeitsfähig zu machen. Dazu erfolgen Wahlen, um die Ausschüsse mit Stadtvertretern und sachkundigen Einwohnern neu zu besetzen.



Zum Stadtpräsidenten wurde ich, Ralf Pedd, gewählt. Ich möchte an dieser Stelle die Gelegenheit nutzen, um mich Ihnen vorzustellen.
Ich freue mich, dass ich als ein gebürtiger Friedländer das Amt des Stadtpräsidenten ausüben darf. Ich wurde am 04. Januar 1963 im damaligen Landambulatorium (heutiges Förderzentrum Friedland) als Sohn einer medizinisch- technischen Assistentin und eines Lehrers geboren.
Ich besuchte den Kindergarten und die Polytechnische Oberschule 1 „Friederike Krüger“ in Friedland. Die Abiturprüfung legte ich 1981 an der Erweiterten Oberschule in Neubrandenburg erfolgreich ab. Im Anschluss diente ich drei Jahre in der NVA als Unteroffizier bei der Luftwaffe auf der Insel Usedom. 1984 nahm ich ein Pädagogikstudium im Fach Polytechnik in Güstrow auf, welches ich 1989 erfolgreich beendete. Aufgrund der Schulreform im Jahr 1990 entschied ich mich, ein berufsbegleitendes Studium im Fach Informatik an der Universität in Greifswald zu absolvieren. Als Lehrer für Arbeit-Wirtschaft-Technik, Werken und Informatik unterrichte ich nun seit 25 Jahren als Gymnasiallehrer im Schulamtsbereich Neubrandenburg. In der Zeit von 2001 - 2006 war ich für das Landesbildungsministerium am Medienpädagogischen Zentrum in Güstrow tätig und für den Schulamtsbereich Neubrandenburg als Projektkoordinator verantwortlich. Meine jetzige Arbeitsstätte ist die „neue friedländer gesamtschule“.
Ich bin geschieden und habe zwei erwachsene Kinder. Meine Tochter Marie-Christin studiert das Lehramt für Geschichte und Englisch an der Universität in Greifswald. Mein Sohn Jan übt die Tätigkeit eines Verwaltungsfachangestellten im Amt der Stadt Norderstedt aus. Seit mehr als fünf Jahren lebe ich glücklich mit meiner Lebensgefährtin Andrea zusammen. Sie ist auch eine gebürtige Friedländerin.
In meiner Freizeit spiele ich Tennis im Sportverein des TSV Friedland 1814 e.V., ich schwimme gern, fotografiere und verbringe viel Zeit mit meinem Hund Casper.
Wenn ich zurückschaue, hat sich vieles in den 51 Jahren in Friedland verändert und Friedland wird sich weiter verändern. Auch wenn nur begrenzte finanzielle Mittel zur Verfügung stehen, muss es gelingen neben allen städtebaulichen Aufgaben die sportlichen und kulturellen Errungenschaften wie Sportanlagen, Schwimmbad, Bibliothek, Heimatmuseum zu erhalten.
Ich möchte mich dafür einsetzen, die Stadt weiterhin mit Leben zu erfüllen und keinen Attraktivitätsverlust zuzulassen. Dabei sollte man immer die Zukunft unserer Stadt im Auge behalten. Ich stelle mir die Fragen: Wohin soll die Entwicklung unserer Stadt gehen?
Wo wollen wir die Schwerpunkte unserer zukünftigen Kommunalpolitik setzen - Industrie, Landwirtschaft, Tourismus, Energiestandort, Seniorenbetreuung?
Wir müssen uns um neue Investoren und potenzielle Arbeitgeber bemühen. Unseren ortsansässigen Firmen und Gewerbetreibenden sollte jegliche Unterstützung zukommen, um unseren Wirtschaftsstandort Friedland zu stärken und weiter auszubauen.
Ich freue mich auf meine neue Aufgabe und bin stolz, die erfolgreiche Arbeit meiner ehemaligen Chemielehrerin und Kollegin Ruth Heckt, die sich nicht mehr zur Wahl stellte, fortführen zu dürfen. Ich werde mich bemühen, eine ebenso gute Arbeit zu leisten.
Ich wünsche mir und allen Stadtvertretern eine glückliche Hand beim Treffen von Entscheidungen. Mögen unsere zukünftigen Beschlüsse allen Bürgern der Stadt Friedland und seinen Ortsteilen zugutekommen. Im Mittelpunkt meiner kommunalen Tätigkeit stehen der faire und respektvolle Umgang miteinander, sowie die Entwicklung von zukunftsweisenden Akzenten für unsere Stadt.
Dabei möchte ich als Bindeglied zwischen der Stadtverwaltung Friedland und der Stadtvertretung agieren.
Natürlich werde ich für jeden Bürger ansprechbar und erreichbar sein, um Hinweise und Anregungen entgegenzunehmen. Für ein persönliches Gespräch stehe ich Ihnen gern dienstags von 16:30 Uhr bis 17:30 Uhr (nicht innerhalb der Schulferien in Mecklenburg-Vorpommern) in der Stadtverwaltung, Raum 2.11., Riemannstraße 42 zur Verfügung.

Ihr Stadtpräsident
Ralf Pedd



von rechts nach links: Stadtpräsident, Herr Ralf Pedd; 1. Stellvertreterin des Stadtpräsidenten, Frau Birgit Schmidt; 2. Stellvertreter des Stadtpräsidenten, Herr Carsten Köller

Amtliche Bekanntmachungen

Stadtverwaltung Friedland und Amt Friedland

Postanschrift: **17098 Friedland**
Riemannstraße 42

E-Mail-Adresse: stadt@friedland-mecklenburg.de

Öffnungszeiten:
Dienstag **09:00 Uhr bis 12:00 Uhr**
13:00 Uhr bis 17:30 Uhr
Mittwoch **09:00 Uhr bis 12:00 Uhr**
Donnerstag **13:00 Uhr bis 16:00 Uhr**

Stadtkasse:
Dienstag **09:00 Uhr bis 12:00 Uhr**
13:00 Uhr bis 17:30 Uhr

Zuständigkeit und Erreichbarkeit der Mitarbeiter der Verwaltung

Seit dem 23.06.2014 erreichen Sie alle Mitarbeiter der Stadtverwaltung Friedland in der Riemannstraße 42.

Obergeschoss

Sachgebiet	Name	Telefon-durchwahl
Bürgermeister	Herr Block	27710
Sekretariat Bürgermeister, Büro Stadtvertretung/ Gemeindevertretung, Amtsausschuss Spenden, Sponsoring	Frau Prösch	27710
Wirtschaftsförderung, Sport, Datenschutz, Vergabestelle, Sicherheitsbeauftragter	Herr Huhn	27712
Hauptamtsleiterin, Versicherungsangelegenheiten, Wahlen/Statistik, Jugendarbeit	Frau Maske	27721
Sekretariat Hauptamt, Allgemeine Verwaltung, Fundbüro	Frau Richter	27720
Schulverwaltung, Kindertagesstätten, Kindertagespflege, Lohnbüro	Herr Hinrichs	27724
Personalamt, Schwimmbad, Museum, Bibliothek, Kultur	Frau A. Hagemann	27723
Leiterin Amt für Bau und Ordnung	Frau Häberer	27775
Tiefbau, Straßenbeleuchtung	Herr Noack	27773
Hochbau, Werterhaltung/ Bewirtschaftung, Ausstattung Gemeindeobjekte, Instandsetzung stadteigener Objekte	Frau Krüger	27774
Liegenschaften Gemeinden des Amtes	Frau Salow	27776
Liegenschaften Stadt Friedland	Herr Grosenick	27777

Erdgeschoss

Amtsleiterin Amt Finanzen	Frau Wölk	27758
Sekretariat Amt Finanzen	Frau Bull	27760
Geschäftsbuchhaltung	Frau Koglin	27762
Geschäftsbuchhaltung/ Haushaltsdurchführung	Frau Richter	27763
Zahlungsverkehr	Frau Militz	27764
Zentrale Veranlagung	Frau Rauschenbach	27765
Zentrale Veranlagung	Frau Bierfreund	27769
Vollstreckung	Herr Hasenjäger	27766
Finanzbuchhaltung/ Vollstreckung	Frau Spietz	27767
Kosten-Leistungs-Rechnung Technikunterstützte Informationstechnologie	Herr Kahnt	27781
Anlagenbuchhaltung, Technikunterstützte Informationstechnologie	Frau Brandt	27782
Vermögensverwaltung, Technikunterstützte Informationstechnologie	Herr Senst	27784
Wohngeld, Poststelle	Frau Ziemke	27745
Meldestelle, Friedhofswesen	Frau Lau	27746
Meldestelle	Frau Haase	27747
Standesamt	Frau Korff	27737
Außendienst, Fällgenehmigungen, Sondernutzung, Ruhender Verkehr, Fischereiangelegenheiten, Wildschäden	Herr Krüger	27734
Stellv. Amtsleiterin, Gewerbeangelegenheiten	Frau Totzek	27735
Ordnungswidrigkeiten, SOG, Vermietung gemeindeeigener Objekte, Widerspruchsstelle, Straßenwinterdienst	Frau Apelt	27736
Verkehrsrecht, Marktfestsetzung, Brand- und Katastrophenschutz, Obdachlosenangelegenheiten	Frau Ehlert	27739

Ab sofort können Sie jedem Mitarbeiter ein Fax senden. Wählen Sie dazu die Telefonnummer 27794 und die jeweilige Durchwahl des Mitarbeiters.

Schiedsstelle des Amtes Friedland
Vorsitzende der Schiedsstelle: Frau Marion Krella
Vossweg 6
17098 Friedland
Telefon: 039601 30271
E-Mail: marionkrella@web.de
http: //www.stadt-friedland.de/html/schiedsstelle.html

Schiedsstellentermine erhalten Sie nach Vereinbarung.
Sie erreichen die Schiedsstelle unter der Rufnummer: 039601 30271

Ortsvorsteherin/Ortsvorsteher für Eichhorst, Jatzke, Liepen gesucht

In der Juniausgabe der Friedländer Zeitung haben wir Ihnen die Termine für die Einwohnerversammlungen zur Wahl der Ortsvorsteher bzw. Ortsvorsteherinnen für die neuen Ortsteile der Stadt Friedland mitgeteilt.
Für die ehemalige Gemeine Eichhorst mit den Ortsteilen Jatzke und Liepen haben wir uns für eine Änderung entschieden.
Um so vielen Einwohnern wie möglich aus den jeweiligen Ortsteilen die Teilnahme an den Wahlen ermöglichen zu können, haben wir uns für Einwohnerversammlungen in jedem Ortsteil entschieden.

Am Mittwoch, dem 27. August 2014 finden die Einwohnerversammlungen daher wie folgt statt:

18:00 Uhr	in Jatzke	Dörphus
19:00 Uhr	in Eichhorst	Gemeindezentrum
20:00 Uhr	in Liepen	Saal im Gutshaus

Arite Hagemann
Stellv. Hauptamtsleiterin

Öffentliche Bekanntmachung

- Stadt Friedland -

Haushaltssatzung der Stadt Friedland für das Haushaltsjahr 2014, Beschluss-Nr. V-16-14 vom 23.04.2014

Der Haushaltsplan 2014 und die Anlagen liegen in der

Stadtverwaltung Friedland
- Kämmerei -
Zimmer 1.14
Riemannstr. 42
17098 Friedland

in der Zeit vom 04.08.2014 bis 15.08.2014 während der Dienstzeiten für jeden öffentlich zur Einsichtnahme aus.

Undine Wölk
Kämmerin

Haushaltssatzung der Stadt Friedland für das Haushaltsjahr 2014

Aufgrund der §§ 45 ff. Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern wird nach Beschluss der Stadtvertretung vom 23.04.2014 und mit Genehmigung der Rechtsaufsichtsbehörde des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1
Ergebnis- und Finanzhaushalt

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2014 wird

1. im Ergebnishaushalt
   a) der Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge auf 8.489.700,00 €
      der Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen auf 11.022.600,00 €
      der Saldo der ordentlichen Erträge und Aufwendungen auf -2.532.900,00 €
   b) der Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge auf 0,00 €
      der Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen auf 0,00 €
      der Saldo der außerordentlichen Erträge und Aufwendungen auf 0,00 €
   c) das Jahresergebnis vor der Veränderung der Rücklagen auf -2.532.900,00 €
      die Einstellung in Rücklagen auf 0,00 €
      die Entnahmen aus Rücklagen auf 809.600,00 €
      das Jahresergebnis nach Veränderung der Rücklagen auf -1.723.300,00 €
2. im Finanzhaushalt
   a) die ordentlichen Einzahlungen auf 8.184.000,00 €
      die ordentlichen Auszahlungen auf 9.792.300,00 €
      der Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen auf -1.608.300,00 €
   b) die außerordentlichen Einzahlungen auf 0,00 €
      die außerordentlichen Auszahlungen auf 0,00 €
      der Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen auf 0,00 €
   c) die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf 718.300,00 €
      die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf 1.622.000,00 €
      der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf -903.700,00 €
   d) die Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf 4.368.300,00 €
      die Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf 1.856.300,00 €
      der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf 2.512.000,00 €

festgesetzt.

§ 2
Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen ohne Umschuldungen (Kreditermächtigung) wird festgesetzt auf 209.500,00 €.

§ 3
Verpflichtungsermächtigungen

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4
Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit

Der Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit wird festgesetzt auf 4.664.830,00 €.

§ 5
Steuersätze

Die Hebesätze für die Realsteuern werden wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer
   a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe Grundsteuer A) auf 300 v. H.
   b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf 400 v. H.
2. Gewerbesteuer auf 380 v. H.

§ 6
Stellen gemäß Stellenplan

Die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen beträgt 56,9475 Vollzeitäquivalente (VzÄ).

§ 7
Eigenkapital

Der Stand des Eigenkapitals zum 31.12. des Haushaltsvorvorjahres betrug 0,00 €.
Der voraussichtliche Stand des Eigenkapitals zum 31.12. des Haushaltsvorjahres beträgt 0,00 € und zum 31.12. des Haushaltsjahres 0,00 €.

Die rechtsaufsichtliche Teilgenehmigung wurde am 01.07.2014 erteilt.

Gemäß § 54 Abs. 3 KV-MV wurde in § 4 der Haushaltssatzung 2014 der Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit auf einen Teilbetrag in Höhe von 3.116.400,00 EUR festgesetzt.

Der in § 2 der Haushaltssatzung 2014 der Stadt Friedland festgesetzte Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen in Höhe von 209.500,00 EUR wurde versagt.

Friedland, den 07.07.2014



Bekanntmachung

Wahl Stadtvertretung Friedland

Hiermit gebe ich öffentlich bekannt, dass

Frau Larissa Klingbeil (Frauenliste)

und

Herr Matthias Grage (Liste NPD)

gemäß § 34 des Landes- und Kommunalwahlgesetzes Mecklenburg-Vorpommern die Wahl als Stadtvertreter nicht angenommen haben. Die Erklärung über die Nichtannahme ist unwiderruflich. Auf der Grundlage des § 46 Landeskommunalwahlgesetz Mecklenburg-Vorpommern sind für die genannten Personen nachgerückt:

Frau Gabriele Klobusinski - Frauenliste
Frau Cornelia Stark - NPD

gez. Rita Maske
Wahlleiterin

Bekanntmachung

Wahl Gemeindevertretung Galenbeck

Hiermit gebe ich öffentlich bekannt, dass

Herr Dietrich Daedelow (Liste SPD)

gemäß § 34 des Landes- und Kommunalwahlgesetzes Mecklenburg-Vorpommern die Wahl als Gemeindevertreter nicht angenommen hat, da er als Bürgermeister gewählt wurde.
Die Erklärung über die Nichtannahme ist unwiderruflich.
Auf der Grundlage des § 46 Landeskommunalwahlgesetz Mecklenburg-Vorpommern ist als Ersatzperson nachgerückt:

Frau Inge Wulf - Liste SPD

gez. Rita Maske
Wahlleiterin

Stadt Friedland
Riemannstr. 42
17098 Friedland

Friedland, den 01.07.2014

Einladung

Die Stadt Friedland lädt die Einwohner der Ortsteile Eichhorst, Jatzke und Liepen zur Einwohnerversammlung im Ortsteil Eichhorst recht herzlich ein.

Termin: **Mittwoch, 27. August 2014**
Ort: **Gemeindezentrum Eichhorst**
Beginn: **19:00 Uhr**

Tagesordnung:
1. Wahl jeweils eines Ortsvorstehers für die Ortsteile Eichhorst, Jatzke, Liepen durch die Einwohner der jeweiligen Ortsteile
2. Informationen und Anfragen

Bei speziellen Hinweisen und Anfragen informieren Sie bitte vorher die Verwaltung unter Telefon 27710. Sie geben mir damit die Möglichkeit, zum entsprechenden Sachverhalt umfassend aussagefähig zu sein.

W. Block
Bürgermeister

Stadt Friedland
Riemannstr. 42
17098 Friedland

Friedland, den 01.07.2014

Einladung

Die Stadt Friedland lädt die Einwohner der Ortsteile Schwanbeck, Ramelow und Dishley zur Einwohnerversammlung im Ortsteil Schwanbeck recht herzlich ein.

Termin: **Mittwoch, 13. August 2014**
Ort: **Gemeinderaum, ehemaliges Feuerwehrgebäude**
Beginn: **19:00 Uhr**

Tagesordnung:
1. Wahl des Ortsvorstehers für die Ortsteile Schwanbeck, Ramelow und Dishley durch die Einwohner der Ortsteile
2. Fragen zur Wegenutzung
3. Informationen und Anfragen

Bei speziellen Hinweisen und Anfragen informieren Sie bitte vorher die Verwaltung unter Telefon 27710. Sie geben mir damit die Möglichkeit, zum entsprechenden Sachverhalt umfassend aussagefähig zu sein.

W. Block
Bürgermeister

Stadt Friedland
Riemannstr. 42
17098 Friedland

Friedland, den 01.07.2014

Einladung

Die Stadt Friedland lädt zur Einwohnerversammlung im Ortsteil Glienke recht herzlich ein.

Termin: **Mittwoch, 20. August 2014**
Ort: **Schmiede**
Beginn: **19:00 Uhr**

Tagesordnung:
1. Wahl des Ortsvorstehers für den Ortsteil Glienke durch die Einwohner des Ortsteiles
2. Informationen und Anfragen

Bei speziellen Hinweisen und Anfragen informieren Sie bitte vorher die Verwaltung unter Telefon 27710. Sie geben mir damit die Möglichkeit, zum entsprechenden Sachverhalt umfassend aussagefähig zu sein.

W. Block
Bürgermeister

Stadt Friedland
Riemannstr. 42
17098 Friedland

Friedland, den 01.07.2014

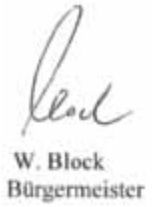
Einladung

Die Stadt Friedland lädt die Einwohner der Ortsteile Brohm, Heinrichswalde, Cosa und Hohenstein zur Einwohnerversammlung im Ortsteil Brohm recht herzlich ein.

Termin: **Mittwoch, 6. August 2014**
Ort: **Gemeindezentrum Brohm**
Beginn: **19:00 Uhr**

Tagesordnung:
1. Wahl des Ortsvorstehers für die Ortsteile Brohm, Heinrichswalde, Cosa, Hohenstein durch die Einwohner der Ortsteile
2. Informationen und Anfragen

Bei speziellen Hinweisen und Anfragen informieren Sie bitte vorher die Verwaltung unter Telefon 27710. Sie geben mir damit die Möglichkeit, zum entsprechenden Sachverhalt umfassend aussagefähig zu sein.



W. Block
Bürgermeister

Stadt Friedland
Riemannstr. 42
17098 Friedland

Bekanntmachung

Hiermit gebe ich die auf der konstituierenden Sitzung der Stadtvertretung am 02.07.2014 gefassten Beschlüsse bekannt:

Beschluss-Nr.: VI-06-14

Gemäß § 28 Abs. 2 der Kommunalverfassung M-V wählt die Stadtvertretung aus ihrer Mitte zur Stadtpräsidentin/zum Stadtpräsidenten

Herrn Ralf Pedd.

Abstimmungsergebnisse zur Vorlage-Nr. VI-06-14

anwesend	ja	nein	Enthaltung	ausgeschl.*
19	17		2	

*Verfahrensvermerk: Mitwirkungsverbot aufgrund des § 24 KV M-V

Beschluss-Nr.: VI-07-14

Gemäß § 28 Abs. 5 Kommunalverfassung M-V wählt die Stadtvertretung aus ihrer Mitte zum 1. Stellvertreter der/s Stadtpräsidentin/en

Frau Birgit Schmidt.

Abstimmungsergebnisse zur Vorlage-Nr. VI-07-14

anwesend	ja	nein	Enthaltung	ausgeschl.*
19	17		2	0

*Verfahrensvermerk: Mitwirkungsverbot aufgrund des § 24 KV M-V

Beschluss-Nr.: VI-08-14

Gemäß § 28 Abs. 5 Kommunalverfassung M-V wählt die Stadtvertretung aus ihrer Mitte zum 2. Stellvertreter der/s Stadtpräsidentin/en

Herrn Carsten Köller.

Abstimmungsergebnisse zur Vorlage-Nr. VI-08-14

anwesend	ja	nein	Enthaltung	ausgeschl.*
19	17		2	

*Verfahrensvermerk: Mitwirkungsverbot aufgrund des § 24 KV M-V

Beschluss-Nr: VI-09-14

Gemäß § 40 Kommunalverfassung M-V wählt die Stadtvertretung zum 1. Stellvertreter des Bürgermeisters der Stadt Friedland

Frau Rita Maske.

Abstimmungsergebnisse zur Vorlage-Nr. VI-09-14

anwesend	ja	nein	Enthaltung	ausgeschl.*
19	17		2	

*Verfahrensvermerk: Mitwirkungsverbot aufgrund des § 24 KV M-V

Beschluss-Nr: VI-10-14

Gemäß § 40 Kommunalverfassung M-V wählt die Stadtvertretung zum 2. Stellvertreter des Bürgermeisters der Stadt Friedland

Herrn Wolfgang Huhn.

Abstimmungsergebnisse zur Vorlage-Nr. VI-10-14

anwesend	ja	nein	Enthaltung	ausgeschl.*
19	17		2	

*Verfahrensvermerk: Mitwirkungsverbot aufgrund des § 24 KV M-V

Beschluss-Nr: VI-11-14

Die Stadtvertretung Friedland wählt damit folgende Stadtvertreter in den Hauptausschuss

Jürgen Hackbarth, Ralf Pedd, Helmut Dröse, Thomas Will, Frank Nieswandt.

Abstimmung für die Vorschlagsliste der CDU: 12 Ja-Stimmen
Abstimmung für die Vorschlagsliste
der Fraktion DIE LINKE: 5 Ja-Stimmen

Beschluss-Nr: VI-12-14

Die Stadtvertretung wählt damit in den Finanzausschuss folgende Stadtvertreter und beruft folgende sachkundige Einwohner:

Stadtvertreter (5):
Rosemarie Huhn, Falk Herold, Roland Heckt, Astrid Kühnhausen, Steffen Rauschenbach

Sachkundige Einwohner (2):
Lutz Grünler, Gudrun Niepel

Abstimmung für die Vorschlagsliste der CDU: 10 Ja-Stimmen
Abstimmung für die Vorschlagsliste
der Fraktion DIE LINKE: 3 Ja-Stimmen
Abstimmung für die Vorschlagsliste
der Frauenliste: 2 Ja-Stimmen
Abstimmung für die Vorschlagsliste
der SPD-Fraktion: 2 Ja-Stimmen
Abstimmung über die Vorschlagsliste
der NPD-Fraktion: 2 Ja-Stimmen

Beschluss-Nr: VI-13-14

Die Stadtvertretung wählt damit in den Ausschuss für Wirtschaft, Bau und Ordnung folgende Stadtvertreter und beruft folgende sachkundige Einwohner:

Stadtvertreter (4):
Daniel Jacobasch, Reinhilde Strohbecke, Steffen Rauschenbach, Sebastian Heuer

Sachkundiger Einwohner (1): Reinhard Dettmann

Abstimmung für die Vorschlagsliste
der CDU-Fraktion: 12 Ja-Stimmen
Abstimmung für die Vorschlagsliste
der Fraktion DIE LINKE: 5 Ja-Stimmen

Beschluss-Nr: VI-14-14

Die Stadtvertretung wählt damit in den Ausschuss für Bildung, Kultur und Soziales folgende Stadtvertreter und beruft folgende sachkundige Einwohner:

Stadtvertreter (4):
Walburga Koppetsch, Birgit Schmidt, Sebastian Heuer, Gabriele Klobusinski

Sachkundiger Einwohner (1):
Thomas Borchardt

Abstimmung für die Vorschlagsliste
der CDU-Fraktion: 12 Ja-Stimmen
Abstimmung für die Vorschlagsliste
der Fraktion DIE LINKE: 5 Ja-Stimmen

Beschluss-Nr: VI-15-14

Die Stadtvertretung wählt damit in den Rechnungsprüfungsausschuss folgende Stadtvertreter und beruft folgende sachkundige Einwohner:

Stadtvertreter (2):
Rosemarie Huhn, Astrid Kühnhausen

Sachkundiger Einwohner (1):
Barbara Gromann

Abstimmung für die Vorschlagsliste
der CDU-Fraktion: 12 Ja-Stimmen
Abstimmung für die Vorschlagsliste
der Fraktion DIE LINKE: 5 Ja-Stimmen

Beschluss-Nr: VI-16-14

Die Stadtvertretung wählt folgende Stellvertreter für die Mitglieder der Ausschüsse der Stadtvertretung

Ausschuss	Mitglied	Stellvertreter
Hauptausschuss	Jürgen Hackbarth	Herr Köller
	Ralf Pedd	Herr Heckt
	Helmut Dröse	Herr Jacobasch
	Thomas Will	Herr Rauschenbach
	Frank Nieswandt	Frau Kühnhausen
Finanzausschuss	Rosemarie Huhn	Herr Dröse
	Falk Herold	Herr Jacobasch
	Roland Heckt	Frau Schmidt
	Astrid Kühnhausen	Herr Nieswandt
	Lutz Grünler (sachk. EW)	Herr Dettmann
	Gudrun Niepel	Reinhilde Strohbecke
	Steffen Rauschenbach	Thomas Will
Ausschuss für Wirtschaft, Bau und Ordnung	Daniel Jacobasch	Herr Herold
	Reinhilde Strohbecke	Frau Klobusinski
	Steffen Rauschenbach	Herr Will
	Bernhard Dettmann (sachk. EW)	Herr Grünler
	Sebastian Heuer	Frau Kühnhausen
Ausschuss für Bildung, Kultur, Soziales	Walburga Koppetsch	Frau Huhn
	Birgit Schmidt	Herr Heckt
	Thomas Borchardt (sachk. EW)	Frau Gromann
	Sebastian Heuer	Frau Kühnhausen
	Gabriele Klobusinski	Frau Strohecke
Rechnungsprüfungsausschuss	Rosemarie Huhn	Herr Dröse
	Barbara Gromann (sachk. EW)	Herr Grünler
	Astrid Kühnhausen	Herr Heuer

Abstimmungsergebnisse zur Vorlage-Nr. VI-16-14

anwesend	ja	nein	Enthaltung	ausgeschl.*
19	17	2		

*Verfahrensvermerk: Mitwirkungsverbot aufgrund des § 24 KV M-V

Beschluss-Nr: VI-17-14

Die Stadtvertretung wählt damit gemäß § 132 Abs. 3 Kommunalverfassung M-V aus der Mitte der Stadtvertretung als weitere Mitglieder in den Amtsausschuss des Amtes Friedland folgende 5 Stadtvertreter:

Jürgen Hackbarth, Ralf Pedd, Daniel Jacobasch, Carsten Köller, Frank Nieswandt.

Abstimmung für die Vorschlagsliste
der CDU-Fraktion: 12 Ja-Stimmen
Abstimmung für die Vorschlagsliste
der Fraktion DIE LINKE: 5 Ja-Stimmen

Beschluss-Nr: VI-18-14

Die Stadtvertretung wählt Herrn Wolfgang Huhn als Vertreter der Stadt Friedland in die Verbandsversammlungen der Wasser- und Bodenverbände „Landgraben“ und „Untere Tollense/ Mittlere Peene“.

Abstimmungsergebnisse zur Vorlage-Nr. VI-18-14

anwesend	ja	nein	Enthaltung	ausgeschl.*
19	17		2	

*Verfahrensvermerk: Mitwirkungsverbot aufgrund des § 24 KV M-V

Beschluss-Nr: VI-19-14

Die Stadtvertretung wählt auf der Grundlage des § 156 (2) und (3) Kommunalverfassung M-V in Verbindung mit der Satzung das WAZ Friedland vom 14.05.2009 für die Dauer der Wahlperiode als weitere Vertreter der Stadt Friedland in die Verbandsversammlung des WAZ Friedland

Daniel Jacobasch, Jürgen Hackbarth, Matthias Noack.

Abstimmungsergebnisse zur Vorlage-Nr. VI-19-14

anwesend	ja	nein	Enthaltung	ausgeschl.*
19	17		2	

*Verfahrensvermerk: Mitwirkungsverbot aufgrund des § 24 KV M-V

Beschluss-Nr: VI-20-14

Die Stadtvertretung beschließt als Mitglieder des Aufsichtsrates WGF zu bestellen:
Wilfried Block, Daniel Jacobasch, Thomas Will, Klaus-Dieter Hillmann.

Abstimmungsergebnisse zur Vorlage-Nr. VI-20-14

anwesend	ja	nein	Enthaltung	ausgeschl.*
19	17		2	

*Verfahrensvermerk: Mitwirkungsverbot aufgrund des § 24 KV M-V

Beschluss-Nr: VI-21-14

Gemäß § 41 Kommunalverfassung M-V bestellt die Stadtvertretung zur Gleichstellungsbeauftragten

Rosemarie Huhn.

Abstimmungsergebnisse zur Vorlage-Nr. VI-21-14

anwesend	ja	nein	Enthaltung	ausgeschl.*
19	17		2	

*Verfahrensvermerk: Mitwirkungsverbot aufgrund des § 24 KV M-V

Beschluss-Nr: VI-22-14

Die Stadtvertretung wählt gemäß § 22 Abs. 3 der Kommunalverfassung M-V als Delegierte für die Mitgliederversammlung des Städte- und Gemeindetages M-V e. V.

Lfd. Nr.	Delegierter	stellv. Delegierter
1.	Frau Rita Maske	Herr Wolfgang Huhn
2.	Frau Arite Hagemann	Herr Christian Hinrichs

Abstimmungsergebnisse zur Vorlage-Nr. VI-22-14

anwesend	ja	nein	Enthaltung	ausgeschl.*
19	17		2	

*Verfahrensvermerk: Mitwirkungsverbot aufgrund des § 24 KV M-V

Beschluss-Nr: VI-05-14

Die Stadtvertretung stimmt der Entscheidung nach § 39 Abs. 3 Kommunalverfassung M-V durch den Bürgermeister zu.
(Umschuldung Kommunaldarlehen für die Sanierung der 32 und 14 WE in Schwanbeck).

Abstimmungsergebnisse zur Vorlage-Nr. VI-05-14

anwesend	ja	nein	Enthaltung	ausgeschl.*
19	19			

*Verfahrensvermerk: Mitwirkungsverbot aufgrund des § 24 KV M-V

Beschluss-Nr: VI-23-14

Die Stadtvertretung wählt gemäß § 7 (1) der Satzung des Zweckverbandes Elektronische Verwaltung (eGO-M-V) i. V. m. § 156 (2) Kommunalverfassung M-V folgenden Vertreter in die Verbandsversammlung

Wolfgang Huhn.

Abstimmungsergebnisse zur Vorlage-Nr. VI-23-14

anwesend	ja	nein	Enthaltung	ausgeschl.*
19	17		2	

*Verfahrensvermerk: Mitwirkungsverbot aufgrund des § 24 KV M-V

Beschluss-Nr: VI-01-14

Die Stadtvertretung entscheidet sich gemäß § 44 der Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) vom 13. Juli 2011 i. V. m. §5 Abs. 5 der Hauptsatzung der Stadt Friedland vom 22.02.2012 für die Annahme der Spenden und Sponsoringmittel für die Organisation des Friedlandtreffens 2014 von Wasserservice Adler GmbH, Hagedornstr. 5, 17098 Friedland in Höhe von 200,00 Euro; von der Fleischerei Dallmann, Vossweg 29, 17098 Friedland in Höhe von 550,00 Euro; vom Profibaumarkt, Anklamer Chaussee, 17098 Friedland in Höhe von 200,00 Euro; von Ärztin Andrea Voigt, Hauptstr. 35, 26188 Edewecht in Höhe von 200,00 Euro; von Elektroinstallation A. Wojnowski, R.-Breitscheid-Str. 97, 17098 Friedland in Höhe von 200,00 Euro; von Zahnarzt Axel Kummer, III. Ringstr. 5 a, 17098 Friedland in Höhe von 250,00 Euro; von Metallbau Schumacher, A. Schumacher, Anklamer Str. 20 b, 17098 Friedland in Höhe von 428,40 Euro; von der MRG GmbH, Pleetzer Weg 6 B, 17098 Friedland in Höhe von 250,00 Euro.

Abstimmungsergebnisse zur Vorlage-Nr. VI-01-14

anwesend	ja	nein	Enthaltung	ausgeschl.*
19	17			

*Verfahrensvermerk: Mitwirkungsverbot aufgrund des § 24 KV M-V

Beschluss-Nr: VI-02-14

Die Stadtvertretung entscheidet sich gemäß § 44 der Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) vom 13. Juli 2011 i. V. m. § 5 Abs. 5 der Hauptsatzung der Stadt Friedland vom 22.02.2012 für die Annahme der Spenden und Sponsoringmittel für die Organisation des Erntefestes am 20.09.2014 im Ortsteil Eichhorst von Bauunternehmen Ruff, OT Jatzke, Sadelkower Weg 15, 17098 Friedland in Höhe von 200,00 Euro; von Dachdeckerbetreib U. Nietosdateck, Salower Chaussee, 17098 Friedland in Höhe von 150,00 Euro.

Abstimmungsergebnisse zur Vorlage-Nr. VI-02-14

anwesend	ja	nein	Enthaltung	ausgeschl.*
19	19			

*Verfahrensvermerk: Mitwirkungsverbot aufgrund des § 24 KV M-V

Beschluss-Nr: VI-04-14

Die Stadtvertretung entscheidet sich gemäß § 44 der Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) vom 13. Juli 2011 i. V. m. § 5 Abs. 5 der Hauptsatzung der Stadt Friedland vom 22.02.2012 für die Annahme der Spenden und Sponsoringmittel für die Jugendfeuerwehr Friedland von der ARAL Tankstelle Fred Walter OHG, Neubrandenburger Str. 10, 17098 Friedland in Höhe von 500,00 Euro.

Abstimmungsergebnisse zur Vorlage-Nr. VI-04-14

anwesend	ja	nein	Enthaltung	ausgeschl.*
19	19			

*Verfahrensvermerk: Mitwirkungsverbot aufgrund des § 24 KV M-V

Beschluss-Nr: VI-03-14

Die Stadtvertretung beschließt die Genehmigung der Eilentscheidung des Bürgermeisters vom 08.05.2014 bezüglich des Bauvorhabens der Familie Hecht. Geplant wird die Errichtung eines Einfamilienhauses im B-Plangebiet Nr. 2 „Südliche Stadterweiterung an der Woldegker Chaussee - Gymnasium“. Das Vorhaben weicht von den Festsetzungen des B- Plans ab. Gemäß Antrag soll die Dachneigung auf 25° geändert werden. Gemäß Festsetzungen soll die Dachneigung 33° bis 50° betragen. Dieser Abweichung wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnisse zur Vorlage-Nr. VI-03-14

anwesend	ja	nein	Enthaltung	ausgeschl.*
19	19			

*Verfahrensvermerk: Mitwirkungsverbot aufgrund des § 24 KV M-V

Beschluss-Nr: VI-24-14

Die Stadtvertretung beschließt die Genehmigung der Eilentscheidung des Bürgermeisters vom 17.06.2014 bezüglich des Bauvorhabens der Familie Hecht. Geplant wird die Errichtung eines Einfamilienhauses im B-Plangebiet Nr. 2 „Südliche Stadterweiterung an der Woldegker Chaussee - Gymnasium“. Das Vorhaben weicht von den Festsetzungen des B-Plans ab.
Auf Grund der Größe des geplanten Gebäudes erfolgt eine Überbauung der Baugrenze von 60 cm im hinteren Bereich.
Dieser Abweichung wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnisse zur Vorlage-Nr. VI-24-14

anwesend	ja	nein	Enthaltung	ausgeschl.*
19	19			

*Verfahrensvermerk: Mitwirkungsverbot aufgrund des § 24 KV M-V

Beschluss-Nr: VI-25-14

Die Stadtvertretung der Stadt Friedland beschließt das Bauvorhaben „Sanierung Großer Dorfteich Liepen“ durchzuführen.

Abstimmungsergebnisse zur Vorlage Nr. VI-25-14

anwesend	ja	nein	Enthaltung	ausgeschl.*
19	19			

*Verfahrensvermerk: Mitwirkungsverbot aufgrund des § 24 KV M-V

Beschluss-Nr: VI-26-14

Die Stadtvertretung Friedland beschließt die 3. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Friedland.

Abstimmungsergebnisse zur Vorlage-Nr. VI-26-14

anwesend	ja	nein	Enthaltung	ausgeschl.*
19	19			

*Verfahrensvermerk: Mitwirkungsverbot aufgrund des § 24 KV M-V

Ines Prösch
Büro Stadtvertretung

Finanzamt Neubrandenburg

Bekanntmachung

Innerhalb des Zeitraumes

2014/15

werden die Bodenschätzungsergebnisse gemäß § 11 des Bodenschätzungsgesetzes im Gebiet der Gemeinde Datzetal mit den Gemarkungen Roga, Pleetz und Salow durch den Schätzungsausschuss des Finanzamtes Neubrandenburg überprüft.
Gemäß § 15 des Bodenschätzungsgesetzes ist den mit den örtlichen Arbeiten zur Durchführung dieses Gesetzes Beauftragten das Betreten der Grundstücke zu gestatten und die von ihnen für die Zwecke der Bodenschätzung als notwendig erachteten Maßnahmen, z. B. Aufgrabungen zuzulassen.

Neubrandenburg, 01.07.2014

RDin Röbenack

Amtliche Mitteilungen

Die nächste Ausgabe der „Neuen Friedländer Zeitung“

erscheint am 27.08.2014

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge ist am
Donnerstag, dem 14.08.2014

E-Mail: b.richter@friedland-mecklenburg.de
r.maske@friedland-mecklenburg.de

Da die Seitenzahl pro Ausgabe begrenzt ist, bitte ich darum, pro Artikel nur 2 Fotos einzureichen.
Danke für ihr Verständnis.

Anzeigen, Danksagungen nur unter Telefon-Nr. 0171 9715736 oder 039931 57957
bzw. bei:
Fahrrad- und Waffengeschäft Karl Langenberger in Friedland, Riemannstraße 22, Telefon: 039601 26229

Erhalten Sie die „Neue Friedländer Zeitung“ regelmäßig?

Kostenfreie Servicenummer 0800 8566867
bei Reklamationen, Beschwerden, Anfragen

Stadt Friedland sucht Freiwillige/n unter 25 Jahre für den Bundesfreiwilligendienst

Die Stadt Friedland bietet ab dem 01.09.2014 die Möglichkeit den Bundesfreiwilligendienst in der Grundschule Friedland zu leisten.
Die Ableistung des Dienstes erfolgt über einen Zeitraum von 12 Monaten in Teilzeit von 30 Stunden pro Woche.

Der Bundesfreiwilligendienst ist als freiwilliges Engagement ein unentgeltlicher Dienst. Für das Taschengeld, das der Freiwillige für den Dienst erhält, gilt derzeitig die Höchstgrenze von 357 EUR/Monat (Teilzeitstellen anteilig).

Während der freiwilligen Dienstzeit sind die Bundesfreiwilligendienstler in der gesetzlichen Renten-, Kranken-, Pflege-, Arbeitslosen- und Unfallversicherung über die Gemeinde versichert.

Das Taschengeld aus dem Freiwilligendienst wird auf andere Leistungen angerechnet.
Im Falle des Bezuges von ALG II wird das Taschengeld grundsätzlich als Einkommen angerechnet. Von der Anrechnung ausgenommen ist ein Freibetrag von 200 EUR.

Während des 12-monatigen Freiwilligendienstes ist die Teilnahme an Seminaren Pflicht.

Interessenten richten bitte ihre Bewerbung bis zum 15.08.2014 an

Stadt Friedland
Riemannstraße 42
17098 Friedland

Es wird darauf hingewiesen, dass anfallende Bewerbungskosten nicht erstattet werden.

Wilfried Block
Bürgermeister

Informationen aus dem Einwohnermeldeamt

Ab sofort erfolgen im Einwohnermeldeamt der Stadt Friedland Adressänderungen gem. § 13 I Nr. 1 Fahrzeugzulassungsverordnung (FZV) für Einwohner, die ihren Hauptwohnsitz im Bereich des Amtes Friedland haben und deren Fahrzeug im Zulassungsbezirk Mecklenburgische Seenplatte angemeldet ist.

Außerbetriebsetzungen von Fahrzeugen gem. § 14 I FZV für Einwohner, die ihren Hauptsitz im Bereich des Amtes Friedland haben und deren Fahrzeug im Zulassungsbezirk Mecklenburgische Seenplatte angemeldet ist.

Hauptamt

Kultur und Sport





Nordic Walking-Kurs

Sportkurs 1

- **10 mal Power-Nordic Walking** mit lizenziertem Trainer, **60 - 90 min**
- einschließlich **Yoga und Übungen zur Gewebsstraffung**
- besonders geeignet zum Herz-Kreislauftraining und zur Gewichtsreduktion

Start: am **Mi., 27.08.2014** um **18 Uhr**
Treffpunkt:
- Tennishaus, Friedland

Sportkurs 2

- **10 mal sanftes Nordic Walking** mit lizenziertem Trainer, **45 - 60 min**
- einschließlich **Yoga, Entspannung, Spiel und Spaß**
- trainiert Herz- und Kreislauf sowie konditionelle und koordinative Fähigkeiten
- besonders geeignet für Senioren

Start: am **Mo., 25.08.2014** um **10 Uhr**
Treffpunkt:
- Tennishaus, Friedland

Anmeldung oder Fragen zum Kurs bezüglich weiterer Informationen bitte **vorher** in der Friedländer Apotheke, Tel. 039601 20336 oder in der Naturheilpraxis Sylvia Köller, Tel. 039601 30180!

Nordic Walking-Stöcke in verschiedenen Größen sind vorhanden!

Veranstaltungsplan für den Monat August 2014

Volkshaus

02.08.2014	**Sommerparty im Volkshausgarten**
23.08.2014	Einschulung

Feuerwehr Friedland

30.08.2014	**Tag der offenen Tür**

DRK

05.08.2014	14:00 Uhr	Spielenachmittag
06.08.2014	14:00 Uhr	Handarbeitsnachmittag
07.08.2014	14:00 Uhr	Sport mit Frau Sichau
	15:30 Uhr	Clubsitzung
12.08.2014	14:00 Uhr	Spielenachmittag
	15:30 Uhr	Clubsitzung
14.08.2014	08:45 Uhr	Fahrt auf die Insel Wollin
19.08.2014	14:00 Uhr	Spielenachmittag
21.08.2014	14:00 Uhr	Sport mit Frau Sichau
26.08.2014	08:30 Uhr	Aquagymnastik in Ducherow
	14:00 Uhr	Spielenachmittag
27.08.2014	08:30 Uhr	Handarbeitsnachmittag
28.08.2014	14:00 Uhr	Sport mit Frau Sichau

Geplant ist eine Fahrt nach Christiansberg am 11.09.2014
Abfahrt: 12:45 Uhr ab Stadtcenter, Kosten 32,00 Euro

Brohm

Volkssolidarität
23.08.2014 Kutschfahrt und Grillabend

Gasthof Brohmer Berge
08.08.2014 u. 09.08.2014 Staufest 2014

Mecklenburger Hof
09.08.2014 Mecklenburger Hoffest

Schwichtenberg
09.08.2014 Oltimertreffen

Änderungen vorbehalten!

Dorffest in Bassow

Bei strahlenden Sonnenschein wurde das Dorffest durch den Bürgermeister, Herrn Umlauft, eröffnet. In gemütlicher Runde gab es Kaffee und selbstgebackenen Kuchen. Besonders beliebt waren die frischgebackenen Waffeln.

Um 15:30 folgte der Auftritt der Kinder und Jugendlichen des Karnevalclubs Friedland. Nach den tänzerischen Darbietungen verwandelten sie den Festplatz mit ihrer modernen Aufführung des Märchens „Frau Holle“ in eine phantasievolle bunte Theaterwelt. Schneeflocken (aus Watte) bei sommerlichen Temperaturen um die 30 Grad. Das Publikum war begeistert und dankte den jungen Künstlern mit einem riesigen Applaus.
Für alle kleinen Gäste startete der Nachmittag mit Spaß und Spiel. Die Kameraden der Feuerwehr Sadelkow hatte eine Spieloase für alle Kinder aufgebaut. Der Löschangriff für Zwerge und Kids war besonders beliebt bei den heißen Temperaturen.
Für die Teilnahme am Löschangriff gab es kleine Preise für alle Kinder. Aber auch das Torwandschießen und die Hüpfburg waren bei den Kindern sehr beliebt.
Hoch zu Ross einmal um den Dorfteich, Kinderschminken und Keramikfiguren bemalen waren weitere Höhepunkte für alle Kinder.

Gegen 16:30 hatte der Clown Dagobert eine bunte Zaubershow für alle kleinen und großen Gäste vorbereitet. Er nahm die Kinder mit auf eine Reise durch die Zauberwunderwelt.

Ab 20:00 Uhr wurde zum Tanz aufgespielt. Um 21:00 Uhr folgte der Auftritt eine Bauchtanzgruppe aus Neubrandenburg. Mit orientalischer Musik und traumhaften Kostümen begeisterten die Tänzerinnen nicht nur die männlichen Gäste des Abends. Einige gesellige Stunden im Kreise einer gut gelaunten Gemeinschaft werden den Festbesuchen lange in Erinnerung bleiben.

Aber was uns noch wichtig erscheint ist ein Dankeschön an alle fleißigen Helfer, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben. Ebenso möchten wir uns auf diesem Wege recht herzlich bei allen Sponsoren bedanken, die zum Gelingen der Veranstaltung mit Geld oder Sachspenden beigetragen haben. Danke an: Firma Volgmann GmbH Heizung und Sanitär, Futtermittelhandel Kuhnwald, automation &software Günter Tausch GmbH, Oltax GmbH Sadelkow, Wasserservice Adler, Land GmbH Genzkow, Firma Zeidler und Roahl, Provinzial Friedland, Friedländer Landhandels- und Dienste GmbH, Automobile Wagner, Autohaus Andreas Kriehn, Ingenieurbüro Jan Umlauft, Peter Renner, Rodat Bau GmbH, Neue Salower Milchvieh, Energie Sündermann, Bäckerei Rotzoll, Sparkasse Mecklenburg Strelitz, und Gemeinde Datzetal. Für die Versorgung mit „Speis und Trank“ bedanken wir und bei Getränke und Imbiss Gienapp.

„Das Dorffest war ein riesiger Erfolg“ so das Fazit der Veranstalter.

Ingrid Bossow und Rosemarie Brandt







Kinder-und Jugendtag des TSV Friedland am 24.06.2014

Als Abschluss unserer Festwochen luden wir die Kinder und Jugendlichen unseres Vereins in das Friedländer Schwimmbad ein. Mitarbeiterinnen des Kinder- und Jugenddienstes Neubrandenburg boten uns im Vorfeld Unterstützung an, und waren mit 10 Stationen dabei.
Trotz nicht gerade sommerlicher Temperaturen folgten 118 Kinder und Jugendliche unserer Einladung. Wassertemperaturen von 24 Grad lockten ins Wasser und die Wärmehalle bot Unterschlupf beim Sommerregen.
Drei Stunden vergingen wie im Fluge und bescherten einen schönen Schuljahresausklang. Vielen Dank an die unterstützenden Übungsleiter, Paula ,unsere Rettungsschwimmerin, und die Mitarbeiter des Schwimmbades.
Sportlich geht es auch durch die Sommerferien, ob Trainingslager an der Ostsee, oder die Teilnahme an unserem Sportangebot dienstags und donnerstags, für Jeden ist etwas dabei.

Petra Wolfgramm
Vereinssportlehrerin

TSV FRIEDLAND 1814 ÄLTESTER SPORTVEREIN DEUTSCHLANDS

TSV FRIEDLAND 1814

Step Aerobic

Wann?	Dienstag	18:30 - 19:30 Uhr
	Mittwoch	17:30 - 18:30 Uhr
		18:30 - 19:30 Uhr
Wo?	Sporthalle der neuen Friedländer Gesamtschule	
Kursdauer	Dienstag	08.09. - 01.12.2014
	Mittwoch	09.09. - 02.12.2014

Rücken Fit

Wann?	Dienstag	17:00 - 18:00 Uhr
		18:00 - 19:00 Uhr
Wo?	Sporthalle der neuen Friedländer Gesamtschule	
Kursdauer	Dienstag	08.09. - 01.12.2014

Fit im Alter

Wann?	Donnerstag	13:30 - 14:30 Uhr
	Donnerstag	17:30 - 18:30 Uhr
Wo?	Sporthalle am Hagedorn	
Kursdauer	Donnerstag	04.09. - 04.12.2014

Information und Anmeldung:
Conny Blank
ÜL „Sport in der Prävention“
Halte- und Bewegungssystem und Herz-Kreislaufsystem

Telefon: 016090308940
Mail: conny-blank@gmx.de

Alle Kursprogramme erfüllen die Kriterien des § 20 Abs. 1 SGB V, Gesundheitsförderung und werden von den gesetzlichen Krankenkassen anerkannt und können bezuschusst werden.

Auf nach Schwichtenberg zum 7. Oldtimertreffen

Zum diesjährigen Oldtimertreffen laden die Wiesenschrauber, Liebhaber und Besitzer alter historischer Fahrzeuge am 09.08.2014 in der Zeit von 09:00 bis 18:00 Uhr auf dem Festgelände vor der Freilichtbühne Schwichtenberg recht herzlich ein.
Der Förder- und Traditionsverein der Freiwilligen Feuerwehr Schwichtenberg-Klockow e.V. wird wiederum die Schirmherrschaft und die Organisation für dieses Event übernehmen. Während der Veranstaltung können die Besitzer ihre Lieblingsfahrzeuge vorstellen und Episoden darüber erzählen.
Wer möchte kann auch an einer Ausfahrt für langsam fahrende Fahrzeuge durch Schwichtenberg sowie für alle anderen durch Friedland (Stadtrundfahrt) teilnehmen.
Für die schönsten, ältesten Fahrzeuge ab Baujahr 1984 und darunter werden wieder Preise und Pokale in den einzelnen Kategorien vergeben. Alle Teilnehmer erhalten auch in diesem Jahr eine Erinnerungsurkunde. Auf dem Festgelände können die Oldtimerfreunde laufend an Geschicklichkeitsfahrten und Fahrtests teilnehmen.
Ein reger Erfahrungsaustausch von Teilnehmern mit den Besuchern soll ebenfalls nicht zu kurz kommen. Am Nachmittag unterhalten uns die Züsedomer Oldtimermädels, bekannt aus Presse und Fernsehen, mit ihrem neu einstudierten Programm.
Für das leibliche Wohl sorgen wieder

- die Gaststätte „Melittas Seeblick“
- die Wiesenschrauber-Frauen mit ihrem Kuchenbasar
- das Team um Ingelore mit der Gulaschkanone
- und die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Schwichtenberg-Klockow am Grill

Wir wünschen uns allen ein gutes Gelingen. Eine Voranmeldung unter 01749077873 bei Wolfgang Lüdemann wird erbeten.

Eure Schwichtenberger Wiesenschrauber







Kultur- und Heimatverein Brohm e.V. berichtet:

Küstenstimmungen

Malerei von Madien Ungelenk, Greifswald
Ausstellung vom 12. Juli 2014 - 17. Oktober 2014 in der „Kleinen Galerie Brohm“

Zur Freude der Besucher spielte der 12-jährige Mathes Kotsch aus Schönbeck Geige bei der festlichen Eröffnung einer neuen Ausstellung in Brohm. Er erhielt viel Beifall.
Die gegenwärtige Präsentation konzentriert sich im Wesentlichen auf zwei inhaltliche Bereiche. Ganz einfache Kompositionen, die unspektakulär ausschließlich Himmel und Wasserfläche in unterschiedlich breiten Farbstreifen thematisieren. Die Horizontale bestimmt das Eigentliche der Komposition. Der Blick schweift in die Ferne, klammert sich gleichsam an das einzig Bestimmte - der Trennung zwischen Himmel und Erde. Assoziationen von unendlicher Weite und Erinnerungen an Caspar David Friedrich stellen sich ein. Auch wenn es nicht den Anschein hat, beruhen die Blätter auf sorgfältiger Naturbeobachtung an der Boddenküste. Sie sind gleichsam ein Extrakt aus mindestens dreimal soviel ähnlichen Arbeiten.
Wenn man Madlen Ungelenk beim Arbeiten zuschaut, merkt man, dass ihre Kompositionen und die Farbwahl nicht dem Zufall überlassen werden. Sorgfältige Mischungen und genau solch langsame und sorgfältige Farbaufträge mit manchmal nur minimalen Unterschieden gleichen einer Meditation.
„Ich will aufmerksam machen, etwas bewirken“, sagt sie über ihre Arbeit.
Aber zunächst macht sie sich selbst aufmerksam auf etwas, was sie wirklich interessiert - in den einfachen Dingen eine Welt der Formen und Farben zu finden. Sie will diese Welt wahrnehmbar machen; für sich selbst einen Dialog entwickeln und

hofft, wenn es denn gelingt, dass es auch die anderen sehen, damit aus der individuellen eine allgemeine Wahrnehmung wird. Beim Zyklus „Kreidebruch“ liefert die gefährdete Steilküste bei Sassnitz den gestalterischen Impuls. Madlen Ungelenk ist tagelang bei Wind und Wetter unterwegs und arbeitet manchmal gleich vor Ort mit dort gefundenen Materialien: aufgeweichten Kreidebrocken, verschiedenfarbigen Erden und Ufersand. Die verwendeten Malgründe werden nass und knittrig, manche sind nicht mehr zu retten.
So wird auch nicht die grandiose Steilküste als Landschaft zum Motiv, sondern es sind Details bestimmter Bruchstellen, die sie favorisiert. Natur wird zur Form. Bei anderen Arbeiten geht die Reduktion des Naturausschnittes so weit, dass der unbefangene Betrachter ein abstraktes Bild wahrnimmt. Aber alle, die bereits an dieser Küste gearbeitet haben, wissen, dass Madlens Linien und Flächen durchaus real sein können. Sie braucht zum Arbeiten die Natur - nicht als Vorbild oder Motiv, sondern - wie sie sich selbst ausdrückt - „ihre Einwirkungen“. Sie meint damit die Stimmungen, das Wetter, die Naturgewalten und die ständigen Veränderungen beim Arbeiten in der Natur.
Die Ausstellung ist bis 17. Oktober 2014 zu den Öffnungszeiten der Gaststätte „Brohmer Berge“ ab Mittwoch bis Sonntag 11:30 - 14:00 und 18:00 - 23:00 zu betrachten.

Dr. Gisela Oertel



Madlen Ungelenk in der Galerie Brohm
Foto: G. Oertel

Kirchliche Nachrichten

Gottesdienste im August

So., 03.08.
09:00 Uhr Gottesdienst m. Abendmahl
Kirche Brunn
10:30 Uhr Gottesdienst m. Abendmahl
St. Marien Friedland

Mi., 06.08.
15:00 Uhr Gottesdienst
Pflegeheim Lübbersdorf

So., 10.08.
09:00 Uhr Gottesdienst
Kirche Genzkow
10:30 Uhr Gottesdienst
St. Marien Friedland

So., 17.08.
14:00 Uhr Gottesdienst zum Abschluss der Baumaßnahmen
anschl. Kaffeetrinken
Kirche Kotelow

Mi., 20.08.
10:00 Uhr Gottesdienst
SWP Friedland

So., 24.08.
09:00 Uhr Gottesdienst m. Abendmahl
Kirche Schwichtenberg
09:00 Uhr Gottesdienst
Kirche Salow
10:30 Uhr Gottesdienst m. Abendmahl
St. Marien Friedland
10:30 Uhr Gottesdienst m. Abendmahl
Kirche Roga

So., 31.08.
14:00 Uhr Freiluftgottesdienst
Eichhorst

Vereine und Verbände

Jugendweihe 2015

Anmelden und bezahlen bis 31.10.2014 und Rabatt in Anspruch nehmen

Liebe Mädchen und Jungen, sehr geehrte Eltern,
75 Jungen und Mädchen haben in diesem Jahr in Friedland ihre Jugendweihe erhalten.
Wenn auch Sie möchten, dass Ihr Kind feierlich mit der Jugendweihe in den Kreis der Erwachsenen aufgenommen werden soll, dann setzen Sie sich bitte gleich zu Beginn des neuen Schuljahres mit uns in Verbindung. Die Vorbereitungen für das neue Jugendweihejahr sind bereits getroffen. Erste Anfragen und Anmeldungen liegen uns auch schon vor. Das ist auch gut so, denn die Anmeldung und Bezahlung sollte bis spätestens 31.10.2014 erfolgen**,** um den vom Verein angebotenen Rabatt in Anspruch zu nehmen.
Wer nach dem 31.10.2014 die Teilnehmergebühr entrichtet, muss auf diesen verzichten. Ratenzahlungen sind in persönlicher Absprache mit dem Verein möglich.
Freuen würde ich mich, wenn sich wieder Eltern oder Schüler bereit erklären, die Unterlagen für alle interessierten Schüler der Klasse in Empfang zu nehmen und als Kontaktperson die Verbindung zu uns halten.
Sie können die Vertragsunterlagen natürlich auch persönlich im Büro der Jugendweihe abholen oder anfordern.
Bitte denken Sie aber daran, dass Ihr Kind nur dann angemeldet ist, wenn der Teilnahmevertrag im Büro der Jugendweihe vorliegt und die Teilnehmergebühr entrichtet ist. Für alle interessierten Schüler aus den alten Bundesländern besteht ebenfalls die Möglichkeit an der Festveranstaltung teilzunehmen.
Diese findet voraussichtlich am 09.05.2015 im Volkshaus Friedland statt. Den Feiertermin mit der entsprechenden Uhrzeit erhalten alle angemeldeten Schüler Anfang Dezember persönlich oder über die Kontakteltern der Klasse.
Alle weiteren Informationen, wie den Termin zur Abholung und Bezahlung der Eintrittskarten und den Stellprobentermin, damit am Tag der Feier alles klappt, erhalten Sie auch über die Kontakteltern bzw. persönlich.
In Vorbereitung auf die Jugendweihe bieten wir interessante Veranstaltungen im Rahmen der offenen Jugendarbeit an, die von langjährigen Partnern unterstützt und durchgeführt werden. Außerdem kann man an spannenden Tages- und Mehrtagesfahrten an einer Jugendweiheabschlußfahrt und am Sommercamp teilnehmen. Die Angebote der offenen Jugendarbeit hält der Verein bereit für alle Mädchen und Jungen im Alter zwischen 13 und 16 Jahren. Dabei ist es vollkommen egal, ob

man sich für die Jugendweihe entscheidet oder nicht. Um die offene Jugendarbeit (Jugendstunden) in Friedland durchzuführen, müssen sich aber wenigsten 10 Interessenten verbindlich anmelden. Bei den Reisen gelten andere Modalitäten. Alle Jugendlichen die mit uns verreisen oder an Veranstaltungen teilnehmen, sind über den Jugendweiheverein versichert.
Der Angebotskatalog wird Ihnen mit den Antragsunterlagen zur Verfügung gestellt. Für weitere Informationen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung. Sie erreichen mich ab dem **11.08.2014** jeweils ***montags und dienstags von 13:00 - 17:00 Uhr*** im Büro der Jugendweihe Neubrandenburg, Nemerower Str. 4 in 17033 Neubrandenburg,
Telefon: 0395 3684386.

Carola Mienert
Jugendweihe M/V e. V., Geschäftsstelle Neubrandenburg/ Neustrelitz

Wiesenfest Schwichtenberg

Am Freitag, dem 20.06.2014 startete das diesjährige, vom Förder- und Traditionsverein der Freiwilligen Feuerwehr Schwichtenberg-Klockow e.V. organisierte, traditionelle Schwichtenberger Wiesenfest wieder pünktlich um 18:00 Uhr. Mit einem kleinen Programm stimmte der Chor der Grundschule „Am Wall“ Friedland unter Leitung von Frau Scheumann das Publikum auf das bevorstehende Fest ein. Besonders stolz sind die Mitglieder des Vereins, dass in diesem Jahr für das Wiesenfest ein Schirmherr geworben werden konnte. Dr. Stefan Rudolph, Staatssekretär im Wirtschaftsministerium von Mecklenburg-Vorpommern eröffnete mit einem Grußwort die Veranstaltung. Er zeigte sich sehr gut informiert und hob insbesondere die ehrenamtliche Tätigkeit und den persönlichen Einsatz der Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Schwichtenberg-Klockow und des jungen Förder- und Traditionsvereins hervor, und betonte dabei die Wichtigkeit des Vereinslebens für den Zusammenhalt in der dörflichen Gemeinschaft. Er nahm die Gelegenheit wahr, gemeinsam mit Wehrleiter Egbert Stechel, langjährige Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Schwichtenberg-Klockow für ihre verdienstvolle Tätigkeit auszuzeichnen.
Bei guter Versorgung durch die beiden Gastwirte Melittas Seeblick und Partyservice Andreas Mengel spielten ab 20:00 Uhr „Die Herzöge“ aus Neustrelitz zum Tanz auf. Sie überraschten mit sehr gutem Sound und gekonnt gecoverter Live-Tanzmusik, sodass auf der Tanzfläche ständig Bewegung war und die Besucher bis spät in die Nacht begeistert und zum Tanzen animiert wurden.
Der zweite Tag bot wieder eine gesunde Mischung aus Unterhaltung, Sport und Spiel und begann mit dem Auftritt der „OL-DIE KINGS“ aus Ferdinandshof, die schon vor der Wende in der Region als „Kometen“ bekannt waren. Danach wurde bei frischer Blasmusik durch die Gruppe „Da Capo“ aus Neubrandenburg kräftig mitgeschunkelt und das eine oder andere Getränk zu sich genommen. Auch der angebotene von Dorfbewohnern selbstgebackene Kuchen fand wieder großen Zuspruch. In zwei längeren Pausen erfolgte dazwischen der Auftritt der Kindertanzgruppe aus Siedenbollentin, die mit großem Einsatz und zur Freude der Besucher ihr tänzerisches Talent unter Beweis stellte. Bei der traditionellen Gesprächsrunde, die diesmal nicht unter dem Motto der Friedländer Großen Wiese stand, sondern in Einstimmung auf das 125-jährige Jubiläum der Freiwilligen Feuerwehr, gab es diesmal, von alten Kameraden und Veteranen vorgetragen, interessante Geschichten und Anekdoten aus früheren Zeiten der Wehren aus Schwichtenberg und Klockow. Nebenbei liefen den ganzen Tag auch wieder die beliebten Wettbewerbe zum Gummistiefelweitwurf und dem Wettmelken an der Kuh Elsa. Während der Gummistiefelweitwurf mit 32,20 m diesmal deutlich hinter den Ergebnissen des Vorjahres blieb, wurde beim Wettmelken alles gegeben. Ganz knapp lag der Sieger mit 2.050 ml vor dem Zweiten mit 1.950 ml und konnte sich über einen attraktiven Preis, eine Wochenendfahrt mit einem vom Autohaus „Anklamer Tor“ Friedland gesponserten Opel Mokka sowie über den Pokal, gestiftet vom Schirmherrn, freuen. Wie jedes Jahr wurde auch wieder das Kuhfladen-Roulette begeistert angenommen. Für 64 Felder konnte man seinen Tipp abgeben, auf welchem der Felder eine der beiden herumgeführten Kühe ihre Hinterlassenschaft wohl zuerst fallen lassen würde. Der glückliche Gewinner, der übrigens als allerletzter Teilnehmer sein Los erwarb, kann sich jetzt auf einen kostenfreien aber genussvollen Abend für 6 Personen in der Gaststätte „Marathon“ in Neubrandenburg freuen.
Nicht vergessen werden soll natürlich auch die gelungene Vorführung der Zwergenwehr um Steffen Scheumann und der Stand der Jugendfeuerwehr, an dem sich die Besucher, insbesondere aber Kinder und Jugendliche, über die Ausbildung zum Feuerwehrmann und dafür erforderliche Fähigkeiten informieren konnten. Was ein Feuerwehrmann zu leisten imstande ist, bewies eindrucksvoll Kai Salow, der eine Rettungsaktion unter sehr harten Bedingungen mit Vollschutz und in voller Montur vorführte. Nach der extrem kräftezehrenden Übung sah man ihm an, welch hoher körperlicher Anstrengung er sich aussetzen musste.
Mit einer Überraschung warteten noch die Kameraden von der Freiwilligen Feuerwehr Friedland auf, die ihre kürzlich erworbene Feuerwehrdrehleiter mitbrachten. Wer wollte und mutig genug war, konnte den dazugehörigen Rettungskorb besteigen und in ca. 35 m eine herrliche Aussicht auf Schwichtenberg und Umgebung genießen. Ein Highlight, das man nicht alle Tage geboten bekommt. Vielen Dank der Friedländer Feuerwehr!
Mit der Diskothek von DJ Thommy Taube aus Friedland fand dann am Abend - leider doch noch mit einigen Regenschauern - das Schwichtenberger Wiesenfest einen würdigen Abschluss.
Zu guter Letzt sei an dieser Stelle noch mal Dank allen Sponsoren und auch den vielen freiwilligen Helfern gesagt, ohne deren Unterstützung und Einsatz ein derartig vielfältiges Fest nicht möglich wäre und schlussendlich wiederum zu einem vollen Erfolg mit vielen attraktiven Höhepunkten wurde.





Staufest in Brohm

am 08. und 09. August

Ein buntes Programm erwartet Sie in diesem Jahr zu unserem traditionellen Fest. Am Freitag Abend eine Party Disco und eine spektakuläre Feuershow.
Der Samstag ist wieder bunt gemischt, voller Überraschungen, für jeden etwas dabei.
Nach der Wanderung um den Stausee können Sie sich dann bei einem musikalischen Frühschoppen mit Leckereien vom Grill oder den begehrten Erbseneitopf stärken. Die Funkenmariechen des FKK Friedland zeigen ein lustiges Programm und eine Voltegiershow des Reitsportvereins wird Sie begeistern. Über dem Sportplatz steigen bei gutem Wind die selbstgebauten Drachen der Drachenfreunde Rattey in die Höhe und Elise Bernadine erfreut Sie mit dem Unterhaltungsprogramm „Watt uns bewegt“ bei Softeis, Kaffee und selbstgebackenen Kuchen.
Auf die Kinder wartet außerdem eine große Hüpfburg, ein Kinderkarussell, Zuckerwatte, Ponys zum reiten und eine fleißige Zauberfee, die die Gesichter mit bunten Farben in eine Katze, einen Clown oder einen Tiger verwandelt.
Ab 20:00 Uhr dann Live Musik mit der Summer Sun Band und die Heißen Charts von DJ Fränky. Topp Sound, Topp Stimmung, Topp Tanzmusik und als Höhepunkt dann eine Burlesqueshow im lebensgroßen Champagnerglas, ein Hauch von Sinnlichkeit und Frivolität. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Rita Basler







Der Bund der Vertriebenen informiert

Der BdV Kreisverband Friedland/Neubrandenburg begeht jedes Jahr als Höhepunkt in seinem Verbandsleben den „Tag der Heimat“. In diesem Jahr findet diese Veranstaltung am **14.09.2014 um 14:00 Uhr** im Volkshaus Friedland statt. Zu dieser Veranstaltung laden wir alle Mitglieder und ihre Partner, Interessierte und Sympathisanten recht herzlich ein.
Bereits um 13:00 Uhr am selbigen Tag findet am Denkmal der Vertriebenen in Friedland am August Bebel Platz die Totenehrung statt.
Die diesjährige Veranstaltung „Tag der Heimat“ steht unter den Leitwort
„Deutschland geht nicht ohne uns“
und ist dem fünfjährigen Bestehen des Denkmales der Vertriebenen in Friedland gewidmet.

Mosch
Vorsitzender des KV

Tagesfahrt auf den Darß

Am 17.06.2014 unternahm der BdV, Kreisverband Friedland/ Neubrandenburg, eine Tagesfahrt auf die Halbinseln Zingst - Darß - Fischland.
Mit 42 Heimatfreunden und Gästen starteten wir, wie immer mit dem Reiseunternehmen „Becker-Strelitz-Reisen“ zunächst in Richtung Stralsund. Wir machten einen kurzen Stopp am Mahn- und Gedenkstein am Tribseer Damm in Stralsund. Am Gedenkstein legten wir ein Gebinde nieder zu Ehren der Toten, die

bei Flucht und Vertreibung, aber auch durch Hunger, Erfrieren und Deportation ums Leben kamen. Eine kurze Gedenkminute beschloss unseren Aufenthalt am Gedenkstein. Die Einweihung des Mahn- und Gedenksteines in Stralsund erfolgte am 13.09.1997. Deutschlandweit gibt es über 1.500 Gedenkstätten, die an das schreckliche Ereignis erinnern sollen. Gleichzeitig sollen sie als Mahnung dienen. Aber auch an die unvergessene Heimat und der Dank an die aufnehmenden Gemeinden, die den Überlebenden zur neuen Heimat geworden sind.
Weiter fuhren wir über Barth, am gleichnamigen Bodden auf die Halbinsel Zingst. Barth ist gewissermaßen der Durchgangsort zu den Boddengemeinden. Im Ort Zingst nahmen wir das Mittagsmahl ein. Die Reise führte nun weiter über Prerow, dem Hauptort vom Darß, über Ahrenshoop ein bekannter Kurort. Viele Künstler haben sich hier nieder gelassen. Alle Kur- und Badeorte sind aus Schiffer- und Fischerdörfer entstanden. In Wustrow auf Fischland, bestiegen wir ein Ausflugsschiff und stachen in den Saaler - Bodden. Vom Wasser aus konnten wir die schönen Urlaubsorte mit den riedgedeckten Dächern, und das gesamte Naturschutzgebiet in Augenschein nehmen. Auf den Schiff erwartete uns, wie üblich, Kaffee und Kuchen, zur allgemeinen Entspannung und zu einem Plausch mit dem Tischnachbarn. Schnell verging die Zeit, bei herrlichen Sonnenschein waren alle sehr gut gelaunt. Zurück in Wustrow lockte der Duft von geräucherten Fisch die Reisegäste zu den Fischständen, um etwas Räucherware mit nach Hause zu nehmen.
Eine schöne Reise ging mit der Heimfahrt zu Ende, die uns noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Giesela Reichelt





Fotos von Edeltraud Rux

Kreisausscheid Jugendfeuerwehren

Das Müritz- Stadion fest in der Hand von Blau und Orange

Jugendfeuerwehren kämpfen in Waren (Müritz) um den Titel „Kreismeister 2014“

Am 14.Juni 2014 war es wieder soweit, die Kinder- und Jugendmannschaften der Feuerwehren aus dem Landkreis Mecklenburgische Seenplatte trafen sich zum Wettstreit im Müritz - Stadion in Waren (Müritz) um dort die Besten im „Bundeswettbewerb der Deutschen Jugendfeuerwehr Wasserentnahme über Unterflurhydrant“ zu ermitteln. Zeitgleich fand dort auch eine in sportlicher Weise ausgetragene Kinderstafette für die sechs- bis zehnjährigen Mitglieder der Kinderfeuerwehren des Landkreises statt.
Der Einladung der Kreisjugendfeuerwehr folgten 21 Jugendfeuerwehrteams mit je zehn Teilnehmern und elf Kindermannschaften mit durchschnittlich neun bis zehn Kindern aus 13 Ämtern im Landkreis sowie eine Gastmannschaft aus Karlino unserem Partnerlandkreis Bialogard in Polen. Mit dabei auch Teams aus dem Amt Friedland.
Die Wettbewerbe der Jugendfeuerwehren staffelten sich in zwei Teile, der erste Teil war das vorbringen eines Löschangriffs in einer Mindestzeit von sechs Minuten bei dem verschiedene Hindernisse zu überwinden waren und jede Menge feuerwehrspezifisches Wissen und Können abverlangt wird. Im zweiten Teil geht es um Schnelligkeit bei einem 400 m langen Staffellauf, auch hier sind Fertigkeiten aus dem Feuerwehrleben anzuwenden. Beide Teile sind so gestaltet, dass die Mädchen und Jungen in den Jugendfeuerwehren auf sportliche sowie spielerische Weise an die Aufgaben des Feuerwehralltags herangeführt werden. Bei spannenden Wertungsläufen bewiesen alle 22 Teams ihr vorher erworbenes Können und ihre Schnelligkeit. Leider gibt es immer nur drei Bestplatzierungen, was die Leistungen der anderen Jugendfeuerwehrteams nicht schmälern soll, denn jede Mannschaft hat allein durch die Teilnahme gewonnen.
Den ersten Platz erkämpften sich die Mädchen und Jungen der Jugendfeuerwehr Sarow Amt Demmin- Land und erhielten zum ersten Mal einen Wanderpokal der vom Landrat Heiko Kärger gestiftet wurde. Der zweite Platz ging an die Jugendfeuerwehr Altentreptow und den dritten Platz errang das Team aus Werder- Kölln beide Mannschaften kommen aus dem Amt Treptower Tollensewinkel. Bemerkenswert auch die Leistung der polnischen Gastmannschaft aus Karlino. Die Mädchen und Jungen haben sich nur durch zuschauen bei den anderen Mannschaften den Ablauf des Bundeswettbewerbs gemerkt und vorzeigbare Ergebnisse bei den Läufen vollbracht.
Wie spannend die Wettkämpfe waren zeigt die Punktedifferenz von nur einem Punkt zwischen dem zweiten und dritten Platz. Die ersten sechs Mannschaften vertreten unseren Landkreis in diesem Jahr beim Landesentscheid Ende August im Bundeswettbewerb der Deutschen Jugendfeuerwehr in Tessin Landkreis Rostock. Dazu gehört auch die **JF Schwichtenberg**, die den 4. Platz belegte. Die JF Friedland erreichte Platz 7 und die JF Datzetal Platz 19.
Die Jugendfeuerwehr Sarow qualifizierte sich bereits im letzten Jahr für den Bundesentscheid Anfang September in Bad Homburg.

Bei den Kinderfeuerwehren wetteiferten elf Mannschaften in sportlich-, spielerischer Weise bei einer **Kinderstafette** darum, den „Großen“ ihr bereits erlerntes Können zu zeigen. Die Stafette fordert den „Kleinen“ einfache feuerwehrtechnische Fertigkeiten ab, wie das Entrollen von C- Schläuchen, das Aufstellen und in Betrieb nehmen einer Warnleuchte, sowie das Binden von Feuerwehrknoten und das Herunterspritzen von Blechdosen mittels Wasserstrahl einer Kübelspritze.
Bei der Kinderstafette erreichte die Kinderfeuerwehr aus Lindetal - Cölpin den ersten Platz. Hier wurde ebenfalls zum ersten

Mal ein Wanderpokal überreicht der vom Kreiswehrführer Norbert Rieger gestiftet wurde. Die Plätze zwei und Drei gingen an die Kinderfeuerwehr Woldegk mit den Mannschaften Woldegk 1 und Woldegk 2. Die anderen Kindermannschaften gingen nicht leer aus, denn jedem Teilnehmer wurde eine Erinnerungsmedaille übergeben, so dass sich jeder als Sieger fühlen konnte.
Für weitere Höhepunkte sorgten das Technische Hilfswerk (Ortsverband Waren) und der Schützenverein, indem sie für ein buntes Rahmenprogramm anboten. Das THW war mit seiner Technik und auch einer Hüpfburg vertreten, auf der sich die Mädchen und Jungen die Wartezeit zwischen den Wettkämpfen verkürzen konnten. Der Schützenverein bot einen „Sommerbiathlon“ an, bei dem die Jugendgruppen ihre Zielgenauigkeit testen konnten. Auch hier gab es für die besten drei Teilnehmer etwas zu gewinnen. Für die Unterstützung beim Kreisausscheid möchten wir uns ganz herzlich bei der THW-Jugend OV Waren, beim Schützenverein, beim Versorger Müritz-Catering, bei allen aktiven Helferinnen und Helfern der FF Waren, bei der Stadt Waren(Müritz) und ganz besonders bei Kamerad Reimond Kamrath bedanken, der sich sehr für den Erfolg der Veranstaltung engagierte.

Henry Wagemann
Jugendkoordinator KFV MSE







Wir gratulieren

Wir gratulieren unseren Geburtstagskindern im Monat August

Gemeinde Datzetal



Herrn Erich Wittchow	zum 60. Geburtstag
Herrn Arno Kegler	zum 65. Geburtstag
Herrn Arno Frey	zum 75. Geburtstag
Frau Elli Wilken	zum 81. Geburtstag
Frau Hanni Kalkbrenner	zum 82. Geburtstag
Frau Erika Hein	zum 83. Geburtstag
Frau Grete Friedrich	zum 90. Geburtstag

Stadt Friedland



Herrn Bernd Wunderlich	zum 60. Geburtstag
Herrn Eckhard Krüger	zum 60. Geburtstag
Frau Ingrid Begander	zum 60. Geburtstag
Frau Edeltraud Moll	zum 60. Geburtstag
Frau Gerlinde Busch	zum 60. Geburtstag
Herrn Siegfried Niestaedt	zum 60. Geburtstag
Herrn Ingolf Peplau	zum 60. Geburtstag
Herrn Harry Kleinhammer	zum 65. Geburtstag
Herrn Lothar Pelz	zum 65. Geburtstag
Frau Gisela Vogt	zum 65. Geburtstag
Herrn Helmut Zibold	zum 65. Geburtstag
Frau Inge Mittendorf	zum 65. Geburtstag
Frau Doris Wolf	zum 65. Geburtstag
Herrn Günter Blankenburg	zum 65. Geburtstag
Herrn Alfred Schneider	zum 65. Geburtstag
Herrn Bruno Marks	zum 65. Geburtstag
Herrn Wilfried Putz	zum 65. Geburtstag
Herrn Johann Schneider	zum 70. Geburtstag
Frau Heidrun Schmeling	zum 70. Geburtstag
Herrn Klaus-Dieter Krüger	zum 70. Geburtstag
Frau Heide-Marie Koslowski	zum 70. Geburtstag
Frau Renate Drews	zum 70. Geburtstag
Frau Heike Oesterling	zum 70. Geburtstag
Frau Bärbele Hauffe	zum 70. Geburtstag
Herrn Dietrich Trost	zum 75. Geburtstag
Frau Ursula Brachmann	zum 75. Geburtstag
Frau Brigitte Gehm	zum 75. Geburtstag
Herrn Werner Küster	zum 75. Geburtstag
Frau Ursula Koßek	zum 75. Geburtstag
Frau Ingeborg Wolf	zum 75. Geburtstag
Frau Ingrid Lübcke	zum 75. Geburtstag
Frau Lieselotte Becker	zum 75. Geburtstag
Herrn Klaus Rütz	zum 75. Geburtstag
Frau Waltraut Marks	zum 75. Geburtstag
Herrn Friedrich Heiden	zum 80. Geburtstag
Herrn Adolf Richter	zum 80. Geburtstag
Herrn Karl Neels	zum 80. Geburtstag
Frau Hilde Heitmann	zum 80. Geburtstag
Herrn Karl Labs	zum 80. Geburtstag
Frau Edith Hase	zum 81. Geburtstag
Frau Gertrud Schultz	zum 81. Geburtstag
Herrn Kurt Heitmann	zum 81. Geburtstag
Frau Lischen Hadrath	zum 81. Geburtstag
Herrn Herbert Gautsch	zum 82. Geburtstag
Herrn Dietrich Bannatz	zum 82. Geburtstag
Frau Evi Riwaldt	zum 82. Geburtstag
Frau Agnes Ullrich	zum 83. Geburtstag
Frau Brigitte Levenhagen	zum 83. Geburtstag
Herrn Wolfgang Häcker	zum 83. Geburtstag
Frau Doris Halfpap	zum 83. Geburtstag
Frau Lieselotte Griese	zum 83. Geburtstag
Herrn Egon Krüsemann	zum 83. Geburtstag
Frau Hildegard Mieske	zum 83. Geburtstag



Frau Johanna Krüger	zum 84. Geburtstag
Frau Frieda Haß	zum 84. Geburtstag
Frau Anna Schultz	zum 84. Geburtstag
Herrn Erwin Müller	zum 85. Geburtstag
Frau Klara Gremlitz	zum 85. Geburtstag
Frau Ursula Ihlenfeld	zum 85. Geburtstag
Herrn Friedrich Gerlitz	zum 85. Geburtstag
Frau Ursula Neumann	zum 85. Geburtstag
Herrn Willi Kreienbrink	zum 86. Geburtstag
Frau Elfriede Mittelstädt	zum 86. Geburtstag
Frau Gisela Raese	zum 87. Geburtstag
Frau Edeltraud Reckling	zum 87. Geburtstag
Frau Elsbeth Krüger	zum 87. Geburtstag
Herrn Kurt Günther	zum 87. Geburtstag
Frau Walli Schnak	zum 87. Geburtstag
Frau Lore Borgwardt	zum 87. Geburtstag
Frau Ida Blech	zum 88. Geburtstag
Herrn Hans-Joachim Anders	zum 89. Geburtstag
Frau Elli Knaak	zum 89. Geburtstag
Frau Asta Blankenburg	zum 90. Geburtstag
Herrn Manfred Thormann	zum 91. Geburtstag
Frau Ilse Stadie	zum 93. Geburtstag
Herrn Alfred Lenz	zum 99. Geburtstag
Frau Elisabeth Müller	zum 101. Geburtstag

Stadt Friedland Bresewitz

Herrn Rolf Schendel	zum 75. Geburtstag

Gemeinde Galenbeck

Herrn Rudolf Degner	zum 60. Geburtstag
Herrn Ortwin Müller	zum 60. Geburtstag
Herrn Wolfgang Lehmann	zum 80. Geburtstag
Frau Vera Leibitzki	zum 80. Geburtstag
Herrn Günther Ziems	zum 81. Geburtstag
Herrn Bruno Schultz	zum 81. Geburtstag
Frau Anita Wenzlaff	zum 82. Geburtstag
Herrn Helmut Beyer	zum 82. Geburtstag
Frau Ursula Beyer	zum 82. Geburtstag
Frau Elsbeth Stechel	zum 83. Geburtstag
Frau Traute Meißner	zum 83. Geburtstag
Frau Emma Herfurth	zum 86. Geburtstag
Frau Betti Wildrich	zum 86. Geburtstag
Frau Anneliese Birjukow	zum 88. Geburtstag
Frau Gertrud Lüdemann	zum 89. Geburtstag
Frau Hedwig Kutrieb	zum 91. Geburtstag

Gemeinde Genzkow

Herrn Willi Gloede	zum 80. Geburtstag



Die Senioren mit dem Maskottchen des Bauernhofes



Fotos: Frau Sichau

Von dort ging unsere Fahrt über Bergen nach Binz. Zwei Stunden hatten wir Zeit die wunderschöne Strandpromenade und die historische Bäderarchitektur zu bewundern. Viele Senioren verwöhnten sich auch mit einem leckeren Eisbecher. Die Fahrt mit Rügens Kleinbahn, dem „Rasenden Roland“, führte uns von Binz bis an die Hafenmole von Lauterbach. Die Fahrt war interessant aber etwas getrübt, denn nicht jeder hatte einen Sitzplatz, was an der voll besetzten Bahn lag.
Im Hafen von Lauterbach versorgten wir uns noch mit Fischbrötchen, bevor wir die Heimreise antraten.

DRK-Seniorenclub
Der Clubrat

Seniorenbetreuung

Ausflug auf die Insel Rügen

Am 19. Juni fuhren die Senioren des DRK-Seniorenclubs Salow und Friedland, nach Rügen.
Über die neue gigantische Rügenbrücke mit wunderbarem Blick auf die Hansestadt Stralsund, fuhren wir auf Deutschlands größte Insel. Unser erstes Ziel war Mursewick, auf der Insel Ummanz, denn dort besuchten wir den Gänsebauernhof von Bauer Kliewe. Nach einer Besichtigungsrunde über das weitläufige Grundstück und die wunderschöne Ferienanlage erhielten wir informative Erklärungen durch einen Mitarbeiter. Im Hofladen konnten wir dann viele der dort hergestellten Produkte sowie regionale Erzeugnisse der Insel Rügen käuflich erwerben.
In der Gaststätte des Bauerhofes wurden wir anschließend mit einem üppigen kulinarischen Mittagessen verwöhnt, es gab Schnitzel mit Spargel und Salzkartoffeln. Dazu wurde Hollandaise und Butter als Soße gereicht. Es war einfach lecker. Das Gruppenfoto rundete den Besuch dort ab.

Im DRK-Seniorenclub Friedland, Am Wasserwerk

finden im Monat Juli/August folgende Veranstaltungen statt

Do.	**31.07.2014**	13:30 Uhr	Singen mit Frau Scheumann und hinterher Sport mit Frau Sichau
Di.	**05.08.2014**	14:00 Uhr	Spielenachmittag
Mi.	**06.08.2014**	14:00 Uhr	Handarbeitsnachmittag
Do.	**07.08.2014**	14:00 Uhr	Sport mit Frau Sichau
		15:30 Uhr	Clubsitzung
Di.	**12.08.2014**	14:00 Uhr	Spielenachmittag
Do.	**14.08.2014**	08:45 Uhr	Fahrt auf die Insel Wollin
Di.	**19.08.2014**	14:00 Uhr	Spielenachmittag
Mi.	**20.08.2014**	14:00 Uhr	Grillen im Seniorenclub
Do.	**21.08.2014**	14:00 Uhr	Sport mit Frau Sichau
Di.	**26.08.2014**	08:30 Uhr	Aquagymnastik in Ducherow
		14:00 Uhr	Spielenachmittag
Mi.	**27.08.2014**	14:00 Uhr	Handarbeitsnachmittag

Am 14.08.2014 findet unsere nächste Fahrt statt. Geplant ist eine Fahrt auf die Insel Wollin/Polen. Mit einer Fahrt nach Swinemünde - Übersetzen mit der Fähre. Weiter über Wollin - Kamien Pomorski - Dziwnow nach Misdroy, mit anschließendem Bummel in Misdroy
Abfahrt: 08:45 Uhr ab Stadtcenter, Kosten 37,00 EURO

Am 11.09.2014 findet unsere nächste Fahrt statt. Geplant ist eine Fahrt nach Christiansberg. Mit Besuch des Botanischen Gartens in Christiansberg. Anschließend Weiterfahrt nach Ückermünde zur „Pommernmühle“ zum Kaffee und Kuchen
Abfahrt: 12:45 Uhr ab Stadtcenter, Kosten 32,00 EURO

Änderungen vorbehalten

Interessenten melden sich bitte persönlich im Seniorenclub am Wasserwerk bzw. telefonisch unter der **Telefonnummer 039601 348108.**

DRK-Seniorenclub
Der Clubrat

Schul- und Kitanachrichten

Traditionelles Barockfest

Auch in diesem Jahr fand das traditionelle Barockfest der Klassenstufe 8 statt. Zwei Tage lang bastelten wir an unseren Kostümen, übten Texte auswendig und kochten für das Buffet. Am ersten Tag übten wir das Menuett, der ein Tanz ist, in dem jeder Schüler der 4 Klassen tanzte und das Musiktheater, was die Klasse 8Rb aufführte. Auch Friedrich Springer und Julian Sielaff, die Friedrich den Großen spielten, übten ihr Stück ,,Hoher Besuch“. Die Schüler aus dem WPU Kurs „Gesunde Ernährung“ kochten unter der Aufsicht von Frau Schulz das Barockbuffet. Sie machten belegte Brote und schnippelten Salate. Am zweiten Tag war in der 5. und 6. Stunde Generalprobe und uns wurden nochmal Tipps gegeben, was wir ändern können und wie wir sprechen sollen. Am 01.07.2014 um 18:00 begann unser Fest. Wir überraschten das Publikum mit unserem Menuett, was wir fehlerfrei tanzten. Ferny Muller, Karl Rußmann und Erik Hübner informierten die Eltern auf Deutsch und Französisch, was sie an diesem Abend erwarteten mit einer Ansprache. Auch schöne Musikstücke, die z.B. von Paula Umlauf gesungen wurden, führten die Klassen auf .Leider war das Wetter an diesem Tag nicht gut und das Fest musste nach dem Musiktheater abgebrochen werden. Aber mit dem schönen und köstlichen Buffet wurde der Abend doch noch unvergesslich.
Wir bedanken uns bei den Eltern und unseren Klassenlehrern, die uns unterstützt haben. Ein großes Danke geht an die Technikgruppe, die uns an diesem Abend mit Musik begleitetet.

Melanie Gehrke, 8Rb





8. Crosslauf

Am Dienstag, dem 03. Juni 2014, fand in Holzendorf der diesjährige Crosslauf statt. Daran teilgenommen haben die Schüler der Grundschule Pappelhain, der MOSAIK-Schule und die Vorschulgruppe der Kita „Sausewind“. Um 09:30 Uhr eröffnete Frau Schulz von der Grundschule mit rhythmischen Erwärmungsübungen den Crosslauf. Gestartet wurde auf verschieden langen Distanzen, die von 300 bis 1580 Meter reichten. Die Schüler entscheiden selbst, welche Strecken sie laufen. Die Eigenmotivation und die starke Unterstützung durch Anfeuerungsrufe aus dem Fanblock, spornte die Schüler zusätzlich an. Und genau dieser Willen durchzuhalten, war der eigentliche Sieg für jeden Einzelnen. Diesbezüglich wurde auch die Siegerehrung von allen mit großer Spannung erwartet. Die Erstplatzierten wurden dann abwechselnd von Frau Bartko und Frau Schulz gekrönt. So war es für alle ein rundum gelungener Tag mit viel Freude und Begeisterung, welches auch die Vorfreude auf das kommende Event im nächsten Jahr erhöht.

Text/Fotos: Inge Wulf



Schüler der MOSAIK-Schule.



Alle Schüler bei der Erwärmung.

Die Schule wird zur Bühne für die Stars von Morgen

Ein Talentwettbewerb für die Schüler der 5. Klassen ist schon seit Jahren eine Tradition an unserer Schule geworden.
Die Kinder bereiteten sich 3 Wochen lang auf diesen Tag vor. Sie probierten sich im Singen, Tanzen, Zaubern, Schauspielern oder Instrumentspielen aus. Alle Schüler waren mit sehr viel Eifer aber auch mit Spaß dabei, Lampenfieber eingeschlossen.



Am 30. Juni 2014 war es soweit, eine letzte Probe und dann wurden in den Klassen Vorausscheide durchgeführt. Die große Frage für die Jury war, welches sind die zwei besten Beiträge der Klasse. Diese verantwortungsvolle Aufgabe übernahmen Schüler der 9. und 11. gymnasialen Klassen unserer Schule.
Danach wurde das Atrium zur großen Bühne. Einzeldarsteller oder Gruppen präsentierten ihre Beiträge, und das Publikum honorierte diese mit viel Beifall.
Ein großes Lob an alle Teilnehmer! Auch hier hatte es die Jury nicht einfach, sich für die drei besten Darbietungen zu entscheiden. Mit Unterstützung von unserer Schulsekretärin Frau Kutyma und unserer Bibliotheksleiterin Frau Jahnke, wählte die Jury drei sehr unterschiedliche Leistungen aus, wie die Fotos zeigen. Der 1. Platz ging an die sensationelle Akkordeonspielerin Sarah Michelle Schulz aus der Klasse 5a, der 2. Platz an ein kleines Gesangssternchen aus der Klasse 5e Goldie Nickel und den 3. Platz erreichte eine lustige Sketchgruppe bestehend aus 3 Schülern der Klasse 5d-Melina Cyttrich, Celine Hielscher und Pauline Saß.
Herzlichen Glückwunsch an alle Sieger!

Dank geht an die Jurymitglieder und an die Techniker unter Leitung von Herrn Sauer, ohne deren Unterstützung unser Talentwettbewerb nicht möglich gewesen wäre.

A. Zühlke, nfg Friedland





„Fest der Farben“

Farben machen unsere Welt bunter und schöner sagten sich die Schüler der MOSAIK-Schule in Holzendorf und stellten ihr diesjähriges Sommerfest unter dieses Motto. Den Anfang machte die Mittelstufe mit ihrem Theaterstück ,,Der Regenbogenfisch“. Lange hatten sie geübt und waren sehr stolz auf ihre Leistung. Danach flogen bunte Luftballons in den Himmel und nahmen eine Menge Wünsche und Träume mit. In der vorangegangenen Projektwoche bereitete jede Klasse eine Station zum Thema vor und so gab es viele verschiedenartige Farbmöglichkeiten. Man konnte einen Mosaikteppich gestalten, Faden-, Sieb- und Federtechnik ausprobieren, oder ein Farb-Mandala mit den eigenen Ideen kreieren. Für die verschiedensten Talente war etwas dabei und alle waren ganz bei der Sache. Höhepunkt war die Schwarzlicht-Disco, die auf keinen Fall fehlen sollte. Alle hatten viel Spaß und können das nächste Sommerfest kaum erwarten.

Text/Foto: M. Rux



Viel Spaß hatten unsere Schüler beim Gestalten eines Bildes mit Pustetechnik.



Da steigen unsere Luftballons in den Himmel.

Bettis Musik Schule

Das erste Musikschuljahr ist beendet und ich kann auf ein erfolgreiches Jahr mit meinen Schülern zurückblicken. Sehr viele Veranstaltungen wurden gemeistert und auch die Ergebnisse bei den Wettbewerben können sich sehen lassen. Ob bei „Keys and Bands“ oder „Jugend musiziert“ konnten wir die Jury mit sehr guten Leistungen überzeugen. Lukas Nantke erzielte beim Landeswettbewerb einen 2. Preis und es fehlte nur ein Punkt um auch zum Bundeswett-

bewerb fahren zu dürfen. Wir sind mit diesem Ergebnis sehr zufrieden. Am Wochenende vom 21.3.2014 - 23.3.2014 führten wir gemeinsam mit der Musikwerkstatt unter der Leitung von Frau Häcker ein Workshop in Burg Stargard durch. Hier wurde viel geprobt aber auch der gemeinsame Spaß kam nicht zu kurz. Die Ergebnisse wurden am Ende den Eltern gezeigt.



Auf zum Eis essen.



Alle zum Gruppenfoto. Den Eltern hat`s gefallen.

Am 12.04.2014 fand im Salower Speicher das Frühlingskonzert statt. Die kleine Musikwerkstatt erarbeitete mit Frau Häcker tolle Popsongs und war für diese Veranstaltung eine große Bereicherung.
Für Kaffee und Kuchen sorgte der Frauenverein, so dass es für alle ein schöner Nachmittag wurde.



Schüler der NFG.



Thorben, Sophie und William

In Prillwitz wurde das Jugendhaus der evangelischen Kirche neu ausgebaut. Aus diesem Anlass erfolgte eine Ausschreibung bei der man sich mit Ideen für die feierliche Eröffnung bewerben konnte. Der Hauptpreis war ein Übernachtungsgutschein in Höhe von 500,00 EUR. Ich habe mich dort beworben und ein Programm mit meinen Schülern angeboten. Wir haben den Hauptpreis gewonnen und fuhren am 17.05.2014 gemeinsam mit Eltern nach Prillwitz um unser Programm aufzuführen und den Gutschein in Empfang zu nehmen. Es war eine sehr schöne Atmosphäre und wir freuen uns schon darauf, im kommenden Jahr ein gemeinsames Wochenende in diesem schönen Haus verbringen zu können.



Jakob bei seinem Lied „Mein kleiner grüner Kaktus“



Übergabe des Gutscheins.

Am 20.06.2014 fand gemeinsam mit dem Heimatverein Salow ein Sommerkonzert statt. Diesmal waren die älteren Schüler die Hauptakteure und konnten verschiedene Seiten ihres Könnens zu Gehör bringen. Es erklangen Musical- und Operettenmelo-

dien, Volkslieder und Volkstümliche Musik, Klassische Musik und Pop/Rock Titel. Dies alles wurde auf dem Klavier, dem Keyboard, der Blockflöte, der Gitarre und der Stimme dargeboten. Die Cajongruppe spielte ein rhythmisches Ronde und traten mit selbsterdachten Rhythmen in Erscheinung. Zu Gast waren Schüler von Herrn Thomas Jarmer die unser Konzert mit ihren Gitarrenstücken unterstützten.
Es wurde ein sehr umfangreiches Konzert. Wir als Akteure fanden das die Zeit sehr schnell verging und durch die Pausen, in denen die Zuhörer die Möglichkeit hatten sich an Getränken und gegrillten Würstchen zu laben, wurde es ein gemütlicher Abend. Dass es allen gefallen hat zeigte sich an der großen Spendenbereitschaft für die ich mich auf diesem Wege recht herzlich bedanken möchte.



Paul Häcker mit Thomas Jarmer



Alle sind zufrieden und hatten Spaß.

Das letzte Konzert fand am 05.07.2014 für die jüngeren Schüler statt. Die Kinder der Musikalischen Früherziehung und junge Keyboarder spielten und sangen für ihre Gäste eine dreiviertel Stunde lang.
Vier Keyboarder spielten das erste Mal als Quartett und es wurden kleine Gedichte vorgetragen.
Mit Bowle und Bratwurst, gegrillt von Ute und Edgar Voß wurde diese Veranstaltung beendet.



Beim Bewegungslied machen alle mit.



Fuchs du hast die Gans gestohlen …

Ich möchte mich bei allen bedanken die mich in diesem Jahr unterstützt haben und mir als Partner zur Seite stehen. Das sind neben meinen Schülern und Eltern der Heimatverein Salow, die Kita „Zwergenstübchen“ Salow, die Kita „Uns Lütt Kinnerstuw“ Friedland, die Grundschule am Wall Friedland, die NFG und der Frauenverein Salow. Vielen Dank an Ralf Stegk, Gerald Riebe und Michael Rausch die auch mal kurzfristig einsprangen und mir halfen.

Wer noch mehr erfahren möchte, kann dies unter www.Bettis-Musikschule.de.
Auf neue Schüler freue ich mich und Anmeldungen für Unterrichtsstunden sind jederzeit möglich.
Ich wünsche allen eine sonnige Ferienzeit und gute Erholung.

Bettina Rausch

„Ein Tritt ins Glück“,

hieß es am 08. Juli 2014 in der neuen friedländer gesamtschule.
Gemeint war nicht etwa der nächste Schritt in die bevorstehenden Sommerferien, sondern der Name eines Präventionsprojektes zum Thema „Sexuelle Belästigung“ für ca. 80 Schüler und Schülerinnen der Klassenstufe 8 an unserer Schule.
Mit dem Beginn der dritten Stunde ging es los. Die Schüler hatten Platz genommen, und die Requisiten auf der Bühne waren platziert.
Die Schauspieler der theaterpädagogischen Werkstatt aus Osnabrück zeigten ein Stück aus dem Leben von vier Teenagern, die sich begegnen.
Zitat aus dem Flyer „Sie ziehen sich gegenseitig an - sie provozieren, stacheln an, reden übereinander, verlieben sich. Schnelle jugendsprachliche Dialoge und Monologe geben einen direkten Einblick in ihre Gefühlswelt. Dabei wird klar: Bei den Vieren dreht sich alles nur um das Eine. Aber was ist das eigentlich? Liebe? Sex? Anerkennung in der Clique? Freundschaft? Zärtlichkeit? Die Angst zu versagen? Was suchen die Vier? Und: Wollen sie wirklich das gleiche?“
Wie im Flyer angekündigt, so setzten die vier Darsteller das Geschehen souverän auf der Bühne um. Alle Achtklässler, die dazugehörigen Lehrer, so mancher „Freistündler“ und „Schulwanderer“ verfolgten gespannt das Geschehen. Am Ende gab es einen riesigen Applaus.
Nach einer kurzen Pause kamen wir zum zweiten Teil unseres Projektes. Die Schüler gingen klassenweise in je einen Unterrichtsraum und damit zur pädagogischen Gruppenarbeit über. Unterstützt wurden sie dabei von je einem Schauspieler (Theaterpädagogen) um das Thema noch einmal zu bearbeiten. Es wurden Fragen besprochen wie beispielsweise: Wann sind Nachrichten und die Bilder per Whats App schön, wann sind sie obszön? Wie definiere ich Nötigung? Wie kann ich helfen? Wo sind die Grenzen zwischen Spaß und Ernst?

Ich denke es war ein Projekt voller Dynamik und inhaltlich hoher Wertigkeit. Alle befragten Schüler und teilnehmenden Lehrer zogen ein durchweg positives Resümee.
Ich möchte mich an dieser Stelle nochmals recht herzlich bei den vier Schauspielern bedanken und bei der Günther Weber Stiftung, die das Projekt finanzierte.

Gerald Riebe
Schulsozialarbeiter an der neuen friedländer gesamtschule
Arbeitslosenverband Kreisverband MST
gefördert aus Mitteln der Europäischen Strukturfonds





Geschichtliches

Heinrich Arminius Riemann
Lehrer, Pastor - Demokrat

Zwei Jahre später, im Jahre 1867, wurde Riemann aufgefordert, zur 50-jährigen Wiederkehr des Wartburgfestes der Studenten nochmals die Festansprache zu halten. Doch er konnte eine solche Reise aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr durchführen. Dafür ging sein Manuskript, frisch und voll jugendlichem Elan, auf die Reise. Es war voll des Geistes der alten Burschenschafter, der Demokraten der 48er-Revolution.
Auch eine Kur in Wildungen verbesserte seinen Gesundheitszustand nicht. 1869 traf ihn ein Schlaganfall, dessen Folgen ihn verhinderten, seinem Jugendfreund Pastor Horn in Badresch eine Ehrengabe, einen silbernen, stark vergoldete Eichenkranz mit goldener Schleife auf rotsamtenem Kissen, anlässlich des fünfzigjährigen Jubiläums zu überreichen. Die rechte Hälfte seines Körpers und seine Zunge waren völlig gelähmt.
Im Juli d. J. reiste er mit seinem ältesten Sohn, der Prorektor am Gymnasium in Greifenberg in Pommern war, in das Ostseebad Rewahl, wo Riemann sich wieder etwas erholte, so dass er bis Ostern 1870 noch sein Amt verwalten konnte, aber 1870 um einen Stellvertreter bitten musste.
Noch ein zweites Buch hat der Pfarrer aus Friedland verfasst, die „Chronik der Stadt Friedland 1839 bis 1870“, die zu seinen Lebzeiten unveröffentlicht blieb. Als Ortschronist schrieb er in vorzüglichem Stil all das auf, was für die Nachwelt von Interesse sein könnte: das Wetter, die Auswanderung nach Nordamerika, die Brände, das Neueste aus dem Schulleben und anderes.
Die Treue gegen seine Mitmenschen, zumal gegen die Mitmenschen, die sich in Not befanden, befähigte den Greis, noch im Winter 1870/71 mit gewohnter Umsicht und Rührigkeit eine Hilfsaktion für bedürftige Angehörige der Friedländer Kriegsteilnehmer einzurichten.
1871 wurde Deutschland durch Bismarck geeinigt; Riemanns großer Traum ging damit in Erfüllung. An dem vorangegangenen Krieg gegen Frankreich 1870/71 nahmen zwei Söhne aus dem Friedländer Pfarrhaus teil. Am 19. Juni 1871 kehrten die Kämpfer aus Frankreich nach Friedland heim. Vor dem Neubrandenburger Tor befand sich rechts das Gartenhaus Riemanns. Tor und Gartenhaus waren zum feierlichen Empfang der Krieger bekränzt. Auf einer Leiter am Gartenzaun empfing der 78-Jährige stehend die heimkehrenden Söhne seiner Stadt.
Am 18. Oktober 1871 feierte Riemann sein fünfzigjähriges Amtsjubiläum. Anlässlich dieses Jubiläums ernannte ihn der Großherzog von Mecklenburg-Strelitz zum Kirchenrat. Auch von seiner Gemeinde, der Bürgerschaft der Stadt Friedland und den deutschen Burschenschaften wurde er geehrt. Seine Gemeinde schenkte ihm einen Schreibtisch.
Zwei Monate später, am 28. Dezember, feierte er mit seiner Gattin das Fest der Goldenen Hochzeit. Aus diesem Anlass verlieh ihm die Stadt Friedland „in Anerkennung seiner segenreichen Wirksamkeit in hiesiger Stadt und seiner Verdienste um die Erweckung des Interesses für die städtischen Angelegenheiten in der Einwohnerschaft“ das Ehrenbürgerrecht. Damit erwiesen die Friedländer ihrem Besten die Ehre, die ihm gebührt. Insbesondere hat er sich immer wieder für die ärmere Bevölkerung eingesetzt.
Noch in den Jahren 1868 und 1871 entwickelte Riemann grundlegende Vorschläge zur Hebung des Volkswohlstandes in Friedland. Seine Vorwürfe richteten sich fast immer gegen die Magistratsoligarchie, wodurch er sich mannigfache Kränkung zuzog.
Am gleichen Tag seiner goldenen Hochzeit traute Riemann seine jüngste Tochter Mathilde mit dem Musikdirektor des Konzertvereins Neubrandenburg August Naubert aus Neubrandenburg. Sie war schön und selbst eine Künstlerin, eine glänzende Pianistin. Das Naubertsche Haus war der Mittelpunkt eines geistig angeregten Kreises, in dem manche gern gesehene Gäste auch aus Friedland aus- und eingingen. Die Feier und das Festessen anlässlich der Doppelhochzeit hatte im Konfirmandensaal als dem größten Raum des Pfarrhauses stattgefunden.
Der Raum, zu ebener Erde gelegen, hatte sich jedoch nicht genügend aufheizen lassen. Das war der Anlass zu einer starken Erkältung, die Heinrich Arminius Riemann sich zuzog. Vier Wochen nach dieser großen Feierlichkeit, am 26. Januar 1872, verstarb Heinrich Arminius Riemann, Jäger des Lützower Korps, Ritter des Eisernen Kreuzes, Mitbegründer der Deutschen Burschenschaften, ein furchtloser Kämpfer für die Freiheit und Einheit des Vaterlandes an den Folgen eines Blasenkatarrhs. Auf dem alten Friedhof in Friedland war die letzte Ruhestätte des alten Kämpfers.
Mehr als 47 Jahre verbrachte Heinrich Arminius Riemann in Friedland, als Lehrer, Pastor und Seelsorger war sein Leben eng mit dieser Stadt verbunden. In dem Nachruf der „Friedländer Zeitung“ hieß es: „Nicht bloß im engeren Kreise, nicht bloß in unserer Stadt, nein, weit durch das ganze deutsche Vater-

land weiß man seine ehrenwerte Gesinnung, sein kräftiges Auftreten für Wahrheit und Recht zu würdigen“.
Sein Freund Carl Horn starb etwas später, am 8. April 1879 in Neubrandenburg.
Seine Frau Henriette Riemann überlebte ihren Mann neun Jahre. Sie wohnte im Predigerwitwenhaus Mühlenstraße 70 und starb am 3. März 1881 im Alter von 79 Jahren. Henriette Riemann hat auf den alten Friedhof der Stadt neben dem Grab ihres Mannes ihre letzte Ruhestätte gefunden.

Dr. P. Hofmann

Fortsetzung folgt!

Verschiedenes

24. Reit- und Springturnier „Pferd“ zum ersten Mal mit Hunde-Agility-Turnier

Pferd 2014

Vom 15. bis 17. August wird Mühlengeez wieder zum Mekka der nationalen Reitsportelite.
„Wirf Dein Herz über den Sprung, Dein Pferd wird Dir folgen!“ Vom 15. - 17. August findet die 24. Auflage des traditionellen Reit- und Springturniers „Pferd“ in Mühlengeez bei Güstrow statt und die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren.
Spring- und Dressurreiter aus ganz Mecklenburg-Vorpommern und den umliegenden Bundesländern kämpfen um Siege und Platzierungen in den ausgeschriebenen Prüfungen, davon 6 Springen und 3 Dressuren der schweren Klasse. Der Veranstalter erwartet wieder Nennungen vieler Reitsportgrößen, darunter Titelverteidiger Thomas Kleis, Holger Wulschner, Heiko Schmidt, André Thieme und Ronald Lüders.
Mit Vorfreude präsentiert der Veranstalter zusammen mit dem Verein Mecklenburgs-Agility-Jumper e.V. zum ersten Mal ein 2-tägiges Hunde-Agility-Turnier am Samstag und Sonntag auf einer Extra-Fläche. Ca. 60 Vierbeiner zeigen hier ihr Können in spannenden Prüfungen.

Eine Ausstellung „Rund um Pferd & Hund“, attraktive Programmvorführungen sowie erstmalig ein Kinder-Ritterturnier für die Kleinen, werden allen Besuchern ein einzigartiges und abwechslungsreiches Wochenende bereiten.

Die „Pferd 2014“ in Mühlengeez - ein Wochenend-Erlebnis für die ganze Familie!
Täglich von 09:00 - 18:00 Uhr. Am Freitag ist der Eintritt frei! Samstag und Sonntag zahlen Erwachsene 5,00 EUR und Kinder 2,00 EUR.

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.pferd-maz.de.



Thomas Kleis mit For Success



Urlaub im Rotweinparadies Ahrtal
Ferienwohnung „Himmelchen“ im romantischen Ahrweiler
Schön eingerichtete Ferienwohnung (****) in Ahrweiler für 2 – 4 Personen, direkt am Ahr-Radwanderweg und 10 Gehminuten zum mittelalterlichen Stadtkern, ab 45,– € pro Tag. Tel.: 01 63 - 7 88 02 36
E-Mail: h.pacyna@web.de · www.himmelchen.de



- Anzeige -

Die Spargelzeit geht in die Verlängerung

Spargel aus Peru zum Barbecue

Überraschen Sie Ihre Familie und Gäste beim Barbecue und servieren Sie gegrillten weißen Spargel als Beilage zu Steak und Würstchen. Und als vegetarische Alternative ist das weiße Stangengemüse eine willkommene Abwechslung. Gegrillt schmeckt es köstlich aromatisch und ist einfach in der Zubereitung. Das Beste: Spargel aus Peru ist das ganze Jahr über erhältlich. Dem sommerlichen Grillgenuss steht also nichts im Wege.



Frischer Spargel aus Peru – ideal für das Barbecue.
Foto: Camposol Spargel aus Peru

Bevor die weißen Stangen auf den Rost kommen, sollten sie gewaschen, geschält und von holzigen Enden befreit werden. Um die Garzeit zu verkürzen und Verbrennen vorzubeugen, empfiehlt es sich, sie fünf Minuten vorzukochen. Anschließend mit Rapsöl beträufelt ca. zehn Minuten unter mehrmaligem Wenden grillen. Mit Salz und Pfeffer abschmecken.

Die ideale Ausrüstung für die Spargelzubereitung in Form von Topf, Schäler und Zange kann man derzeit auf www.spargel-peru.de gewinnen. Die Website bietet außerdem zahlreiche Rezepte und Tipps zu Spargel aus Peru.

Steuererklärung schon abgegeben?

Wir leisten Hilfe

Im Rahmen einer Mitgliedschaft beraten wir Arbeitnehmer, Beamte, Rentner und (Klein-) Vermieter gemäß der gesetzlichen Beratungsbefugnis nach § 4 Nr. 11 StBerG.

Wissen, wie man Steuern spart!

Die Beratungsstelle in Ihrer Nähe:

Katrin Umlauft
Wollweberstraße 21 · 17098 Friedland
Tel.: 039601 – 3 07 13 · E-Mail: info@vlh.de

Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V.
LOHNSTEUERHILFEVEREIN

www.vlh.de kostenloses Info-Telefon 0800 1817616

BEILAGENHINWEIS
Ein Teil dieser Ausgabe enthält eine Beilage von
Stargarder Burgverein e. V.
Küchenhaus Gumzow

VERLAG WITTICH



HAUPTUNTERSUCHUNG

HU-FÄLLIG?

Wir leben Autos.

Kostenloser Vorab-Check. Damit Sie einfach und bequem Ihre HU-Plakette bekommen, bieten wir Ihnen den kostenlosen Vorab-Check an. Dabei prüfen wir alle relevanten Teile und Einstellungen.

UNSER ANGEBOT

HU[1] zum Komplettpreis

84,– €[1]

[1] Die HU nach § 29 StVZO wird durch den TÜV Rheinland in unserem Betrieb durchgeführt.

Opel Service

Autohaus Anklamer Tor
Anklamer Straße 4
17098 Friedland
Telefon 039601 / 20806
Fax 039601 / 21404

Blues Langsamer Walzer Cha Cha
Foxtrott Discofox
Wiener Walzer Jive Salsa
Tanzschule Ingo Habla

TANZKURSE FÜR ERWACHSENE
SONNTAGS AB DEM 10. OKTOBER 2014
ANFÄNGER UM 18.30 UHR
ORTGESCHRITTENE UM 20.00 UHR
JEWEILS 8 X 1,5 STUNDEN TANZUNTERRICHT
VOLKSHAUS FRIEDLAND

ANFÄNGERTANZKURS FÜR JUGENDLICHE
FREITAGS AB 10. OKTOBER 2014 UM 17:00 UHR
10 X 1,5 STUNDEN TANZKURS
VOLKSHAUS FRIEDLAND

AUCH ALS GUTSCHEIN

TEL.: 0381 / 7 00 69 56 MOBIL: 0179 / 59 27 999 I.HABLA@TANZSCHULEHABLA.DE

- Anzeige -

Die Abschiedstour
Die Phudys - am 8. August in Ueckermünde



Bereits in den frühen Achtzigern wurden die PUHDYS immer wieder gefragt, wie lange sie denn noch musizieren wollten. Damals lag es außerhalb jeglicher Vorstellungskraft, dass Rockbands mehrere Dekaden aktiv sein könnten. Es war eine Zeit, in der man selbst bei den Stones das baldige Ende vermutete. Die PUHDYS antworteten mit einem Song: „Es ist keine Ente, wir spielen bis zur Rockerrente" – 1984 erstmals auf dem Album „Das Buch" erschienen. Wiederholt thematisieren die Medien das Ende der Kultband, zuletzt, als Universal Music 2012 ein PUHDYS-Album mit dem zu Spekulationen führenden Namen „Es war schön" veröffentlichte. Nun ist es keine Ente mehr, sondern eine Tatsache: Das PUHDYS – Schiff steuert den letzten Hafen an. Zumindest die Band wird sich verabschieden. Von den einzelnen Musikern werden wir sicherlich noch einiges zu hören bekommen. Denn alt wie Bäume sind sie ja noch nicht. Die Konzertsaison 2014/15 wird ihre letzte sein, die letzte, in der Birr, Hertrampf, Meyer, Scharfschwerdt und Rasym gemeinsam auf der Bühne stehen. Wenngleich es im Moment schwer vorstellbar ist – nicht zuletzt, weil die PUHDYS gerade voller Pläne zum Jubiläum stecken und im Herbst eine gemeinsame „ROCK LEGENDEN" - Tour/CD mit den Kollegen von City und Karat ansteht. Mit der geplanten Abschiedstournee wird das letzte PUHDYS-Kapitel im Geschichtsbuch deutscher Rockmusik geschrieben. Während der aktuellen Tour stehen einige Städte das letzte Mal auf dem Tourplan, nicht weil die PUHDYS bestimmte Gegenden meiden wollen, sondern weil jedes Jahr nur zwölf Monate hat.



Es wird aussehen, als wäre ich tot,
und das wird nicht wahr sein ...
Und wenn du dich getröstet hast,
wirst du froh sein, mich gekannt zu haben.
Du wirst Lust haben, mit mir zu lachen.
Und du wirst manchmal dein Fenster öffnen,
gerade so zum Vergnügen ...
Und deine Freunde werden sehr erstaunt sein,
wenn sie sehen, dass du den Himmel anblickst
und lachst.

Antoine de Saint-Exupéry



Familienangehörige, Freunde
oder Bekannte eines
Verstorbenen haben unter

www.wittich.de

die Möglichkeit, eine
Traueranzeige sowie eine
spätere Danksagung
selbst zu gestalten.

DANKSAGUNG

Tief bewegt von so zahlreichen Beweisen
aufrichtiger Anteilnahme, durch liebevoll geschriebene Worte,
Blumen und Geldzuwendungen
sowie für das ehrende Geleit zur letzten Ruhestätte
unseres lieben Verstorbenen

Walter Streblow

möchten wir allen Verwandten,
Freunden und Bekannten
unseren herzlichen Dank aussprechen.

Ein besonderer Dank gilt den Schwestern
und der Heimleitung des Pflegeheims
Lübbersdorf, dem Bumenhaus Scharff,
dem Redner Herrn Werner
für die tröstenden Worte sowie
dem Bestattungshaus Sandra Filinski
für die fürsorgliche Begleitung.



Im Namen aller Angehörigen

Eberhard und Joachim Streblow

Friedland / Lübbersdorf im Juni, 2014

Ein herzliches Danke

In den schweren Stunden des Abschieds von unserer lieben Verstorbenen

Elli Buschermöhle

haben wir viel Zuneigung und Anteilnahme erfahren.

Wir danken von Herzen allen, die mit uns fühlten, uns Trost spendeten und ihre enge Verbundenheit auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Besonders danken wir dem Bestattungshaus Sandra Filinski, Herrn Pfarrer Beer für die tröstenden Worte und dem Blumenhaus Scharff.

In stiller Trauer

Die Kinder

Friedland, im Juni 2014

Trauer-
ANZEIGEN

Annahmestelle

Wir nehmen Ihre
Traueranzeigen und
Danksagungen gern
entgegen.

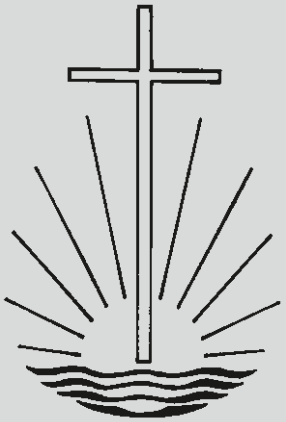
Ihr Bestattungshaus
Filinski

Riemannstr. 48 a
17098 Friedland

Tel. 039601/2900



Ein liebes Herz hat aufgehört zu schlagen.



Herzlichen Dank

sagen wir anlässlich zur Trauerfeier unseres lieben Verstorbenen

Paul Hartmann

unserem Ältesten der Neuapostolischen Kirche und den Sängern für die feierliche Umrahmung.
Allen Verwandten, Freunden und Bekannten danken wir für die Anteilnahme auf vielfältiger Weise sowie dem Bestattungshaus Sandra Filinksi und dem Blumenhaus Scharff.

Im Namen aller Angehörigen

Brunhild Dieske
Nichten und Neffen
Schwägerinnen Helga und Heidi

Friedland, im Juni 2014

Eines Morgens wachst
du nicht mehr auf,
die Vögel aber singen,
wie sie gestern sangen.
Nichts ändert diesen
neuen Tageslauf. –
Nur du bist
fortgegangen –
du bist nun frei,
unsere Tränen
wünschen dir Glück.

Goethe

Das Leben ist
vergänglich,
doch die Liebe,
Achtung und
Erinnerung
bleiben für immer.

Lübbersdorf / Friedland
im Juni, 2014

HERZLICHEN DANK

an die vielen Mitmenschen für das tiefe Mitgefühl, welches uns in den schweren Stunden des Abschieds von unserem lieben Verstorbenen

Emil Wahl

so zahlreich zuteilwurde.

Ein besonderer Dank gilt den Schwestern und der Heimleitung des Pflegeheims Lübbersdorf, dem Bumenhaus Scharff, dem Bestattungshaus Sandra Filinski für die fürsorgliche Begleitung sowie Frau Schmidt für die tröstenden Worte.

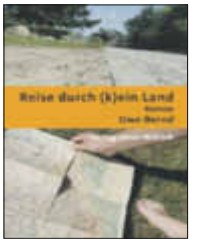
Im Namen aller Angehörigen

Die Kinder
Christine und Norbert mit Familien

Reise durch (k)ein Land

Schicksale in der DDR - Uwe Bernd

Kein Stasi-Grusel, Grenzregime-Horror und keine Dissidenten-Drangsalierungen - und doch gewährt dieses Buch seit dem Mauerfall den wohl detailliertesten Einblick in den täglichen Wahnsinn DDR mit all seinen Facetten. Drei 19-jährige Männer sind auf Tramp-Tour quer durch die kleine Republik. Auf ihrer Reise ohne Ziel, ohne Zelt und ohne Zeitlimit, mit dem Motto „Bei Langeweile vorsichtshalber Stellungswechsel" begegnen ihnen jene Menschen, die sich im Sozialismus auf ihre Art eingerichtet haben. Sie treffen zum Beispiel auf Parteibonzen, Betriebsleiter, Polizisten, Arbeiter, Soldaten ebenso Punks, BRD-Touristen, Blueser, Prostituierte, Anarchisten.



6,50 € zzgl. Versand nur bei Direktbezug vom Verlag

ISBN-978-3-00-28678-0

Bestellung unter:
www.wittich.de
oder
Verlag + Druck
LINUS WITTICH KG
Röbeler Straße 9
17209 Sietow
oder
039931/579-0



Entdecken Sie die schönsten Orte Deutschlands und genießen Sie einen unvergesslichen Urlaub im eigenen Land! Lassen Sie sich von unseren Urlaubsmagazinen inspirieren.

Mehr Informationen unter www.ebook.wittich.de.



AZweb
Bequem
Familienanzeigen
online …
gestalten und schalten

15 % Preisvorteil bei AZweb
gültig bis 31. Juli 2014!

Ihre Vorteile bei der Online-Buchung:

- ✔ verlängerte Annahmeschlüsse
- ✔ wenn Sie Ihre Anzeige online buchen,

nutzen Sie Ihre 15 % Preisvorteil!

- ✔ Schalten Sie jetzt Ihre Familienanzeige

www.familienanzeigen.wittich.de

Ihre Privatanzeige mit *AZweb*

HOTEL BREITENBACHER HOF
Inh. Oliver Kaupp

Inh. Oliver Kaupp
Breitenbachstraße 18
72178 Lützenhardt
Nördlicher Schwarzwald
Telefon 0 74 43 / 96 62-0
Fax 0 74 43 / 96 62 60

Relaxwoche
7 Übernachtungen mit Halbpension
und kalt-warmen Frühstücksbüfett
zum günstigen Wochenpreis
1x festliches 6-Gang-Menü
6x Menüwahl
aus 3 Gerichten

p. P. ab 355,– €

Schwarzwaldversucherle
Immer von Sonntag
bis Donnerstag
oder Freitag
4 oder 5 Übernachtungen
mit Halbpension

4 Nächte
p. P. ab 205,– €

Unsere Pluspunkte!

Unser gemütliches, familiengeführtes Hotel in absolut ruhiger Lage zwischen 2 kleinen Seen in Waldnähe gelegen bietet Ihnen täglich neben einem großen kalt-warmen Frühstücksbüfett abwechslungsreiche Speisen Menüwahl aus 3 Gerichten sowie ein Salatbüfett mit frischen knackigen Salaten aus der Region.

Weitere Angebote finden Sie auf unserer Homepage **www.hotel-breitenbacher-hof.de** oder fordern Sie unseren ausführlichen Hausprospekt an.

Wir freuen uns auf Sie!!

Impressum

Amtliches Bekanntmachungsblatt des Amtes Friedland, der Gemeinden Datzetal, Galenbeck, Genzow und der Stadt Friedland sowie des Wasser- und Abwasserzweckverbandes Friedland

Verlag + Satz: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, Röbeler Straße 9, 17209 Sietow
Druck: Druckhaus WITTICH, An den Steinenden 10, 04916 Herzberg/Elster, Tel. 03535/489-0
Telefon und Fax:
Anzeigenannahme: Tel.: 039931/57 90, Fax: 039931/5 79-30
Redaktion: Tel.: 039931/57 9-16, Fax: 039931/57 9-45
Internet und E-Mail: www.wittich.de, E-Mail: info@wittich-sietow.de

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Vom Kunden vorgebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4C-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen.

Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.
Die Vervielfältigungs- und Nutzungsrechte der hier veröffentlichten Fotos, Bilder, Grafiken, Texte und auch Gestaltung liegen beim Verlag. Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung des Urhebers.

Verantwortlich:
Amtlicher Teil: Die Bürgermeister, Der Amtsleiter
Außeramtlicher Teil: Mike Groß (V. i. S. d. P.)
Anzeigenteil: Jan Gohlke

Erscheinungsweise: monatlich
Auflage: 5.515 Exemplare
Bezug: gegen Erstattung der Portogebühr über die Amtsverwaltung

VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG
Heimat- und Bürgerzeitungen

Vermietungen

Wohnungen & Ferienhäuser

Was beim Mieten einer Wohnung zu beachten ist

Größe, Lage und Preis einer Wohnung müssen stimmen, doch einen ansprechenden Mix aus allen drei Variablen muss erst einmal gefunden werden und dies gestaltet sich häufig recht schwierig. Hat man ein passendes Angebot gefunden kommt hinzu, dass freie Mietwohnungen in beliebten und zentralen Gegenden rares Gut sind, wodurch auf eine Wohnung manchmal an die 50 Bewerber kommen. Schnelligkeit ist wichtig, doch gibt es in Sachen Wohnung mieten, besonders für Neulinge auf diesem Gebiet, eine ganze Menge zu beachten. Selbst für diejenigen, die bereits Erfahrung mit Mietwohnungen haben, stellen die Suche nach einer neuen Wohnung und der anschließende Umzug meist eine erneute Herausforderung dar.

neuwo
Wohnen in Neustrelitz

Gewerberäume ab dem 01.09.14 zu vermieten! 3-Raum-Wohnung
(ehem. Zahnarztpraxis), 3 Räume, ca. 70,00 m², Kochnische, Abstellraum, EG, Balkon, Bj.: 1978, Energieverbrauchswert in kWh/(m²a): 124, Fernwärme **ca. 490,00 €***
Herr Mittmann, Tel.: 03981 4553-13

2-Raum-Wohnung
Louisenstraße 24, Bad mit Badewanne, Küche u. Bad mit Fenster, ca. 66,00 m², 3. OG, Bj.: 1922, Energieverbrauchswert in kWh/(m²a): 78, Fernwärme **ca. 304,00 €***
Frau Baecker, Tel.: 03981 4553-21

Großfamilien aufgepasst! 6-Raum-Wohnung
H.-Mann-Straße 1, 2 Bäder, offene Küche, ca. 121,00 m², 3. OG, Balkon, Bj.: 1985, Energieverbrauchswert in kWh/(m²a): 102, Fernwärme **ca. 485,00 €***
Frau Gresens, Tel.: 03981 4553-17

1-Raum-Wohnung
W.-Stolte-Str. 16, Bad mit Dusche, Küche und Bad mit Fenster, ca. 36,00 m², EG, Bj.: 1956, Energieverbrauchswert in kWh/(m²a): 102, Fernwärme **ca. 214,00 €***
Frau Hirschberg, Tel.: 03981 4553-20

*Nettokaltmiete zzgl. Nebenkosten + Kaution

www.neuwo.de · Tel.: 03981 4553-0

GWG
Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft mbH Strasburg

Leben in Strasburg (Um.)

Ab sofort 2 Monate mietfrei bei Neuvermietung!

1-Raum-Wohnung
Bollenstraße 10,
36,06 m² **207,17 €***

3-Raum-Wohnung
Baustraße 6 a, 1. OG
60,84 m² **334,62 €***

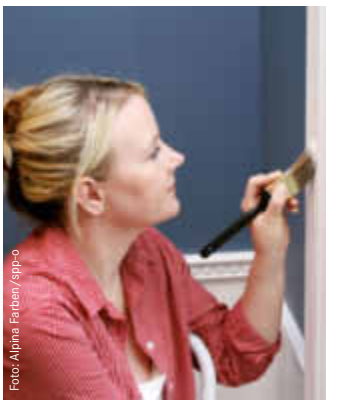
2-Raum-Wohnung
Bollenstr. 11, EG
47,20 m² **247,80 €***

*Nettokaltmiete + NK + Kaution

Tel. 039753/ 20 421

www.gwg-strasburg.com


Foto: djd_www_deutsch-gebraten_de_Fotolia_de_Kzenon


Foto: Alpina Farben/spp-o

Wir suchen dringend
für Kauf- und Pachtinteressenten
Ackerland zu Höchstpreisen
ackerlandmakler.de
Tel: 0385 55586466

Friedland, Innenstadt Vermietung:

san. 2-Zi.-Whg., 72 m², KM 325 € + NK und 2 1/2 Zi-Whg., 66 m², KM 295 € + NK incl. Stellplatz, Gartennutzung, EnVK 160,2 zu erfragen unter Tel. 0175/5883109



FERIENPARK LENZ
AM PLAUER SEE



Neues vom Ferienpark LENZ am Plauer See

Es hat sich viel getan in den letzten Wochen. Die Arbeiten im Innern der Häuser sind gut vorangeschritten. Böden und Bäder sind gefliest, die Innentüren sind montiert und auch einige Küchen sind schon eingebaut. Die Möbel sind teils schon bestellt und bald werden die Pflanz-Arbeiten an den Außenanlagen beginnen. Die Straße und die Gehsteige sind zweifarbig mit Betonsteinen gelegt und auch die Zuwege zu den Häusern sind fertig gepflastert. Wenn es dann draußen grün und innen schön wohnlich ist, können die Ferien beginnen.

Kontaktdaten:
Ferienpark LENZ am Plauer See
Ansprechpartner: Andreas Grzibek, Hans Joachim Groß
Telefon: 039931 / 579-31
E-Mail: info@ferienpark-lenz.de







Auto aktuell

Fotos: Guenter Hamich_pixelio.de



WENIGER SCHNICKSCHNACK. MEHR PLATZ FÜR NUTZLAST.
CANTER. DER NUTZLASTER.

Er verspricht nicht nur mehr Tragfähigkeit, sondern auch mehr Erfolg. Denn mit der höchsten Zuladung im 7,5-t-Segment, geringen Wartungskosten und Euro-VI-Motoren ist der Canter das perfekte Fahrzeug für jede Aufgabe. Und jede Branche. Überzeugen Sie sich selbst. Ihr FUSO Partner freut sich auf Sie. Nähere Informationen erhalten Sie unter www.fuso-trucks.de.

SIETRAC GmbH
Autorisierter Vertrieb und Service für FUSO
Buchenweg 1 · **18209 Bad Doberan**
Tel. 038203/4380 · Fax 038203/43811
Mobil 0175/2915112
stephan.baade@sietrac.de



Ihr Ansprechpartner:
Stephan Baade
Tel.: 038203/438-19

FUSO
Eine Marke im Daimler-Konzern

Anbieter: Daimler AG, Mercedesstraße 137, 70327 Stuttgart

ACHTUNG!!!
Jetzt vormerken!!!

Reservieren Sie jetzt Ihre Anzeige auf Ihrem

HEIMATKALENDER 2015!



Ihre Ansprechpartner beraten Sie gerne!

DOREEN MAHNCKE
TELEFON: 039931/57957
d.mahncke@wittich-sietow.de

TINO NEUMANN
TELEFON: 0171/9715739
t.neumann@wittich-sietow.de

Verlag + Druck LINUS WITTICH KG
Röbeler Str. 9 · 17209 Sietow · www.wittich.de

WERBEN MIT IHREM HEIMAT-KALENDER 2015 LOHNT SICH!!!

- treffsicher
- seriös
- kompetent
- günstig



VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG
Heimat- und Bürgerzeitungen

Ausflugstipps

für Daheimgebliebene



- Essen gehen
- Radausflug
- in den Urlaub fahren
- Boot fahren
- ins Kino gehen

Müritz-Saga 2014



um Leib und Leben

Das familienfreundliche Theaterspektakel an der Müritz!

Freilichtbühne Waren (Müritz)

5. Juli bis 6. September

Mittwoch bis Samstag 19.30 Uhr, Sonntag 17.00 Uhr

Karten über die Waren(Müritz)-Information, an der Abendkasse, unter 01805-288 244* oder online

www.mueritz-saga.de

*(0,14 €/Min. aus dem Festnetz, Mobilfunkpreise max. 0,42 €/Min.)

Eintritt frei

Karls 1921

Erlebnis-Dorf

Ein tolles Ausflugsziel für die ganze Familie



Europas größte Eisfiguren-Ausstellung



Heimische Fische im Erlebnis-Aquarium



Täglich Ponyreiten im Am-Vieh-Theater



Leckere, süße & deftige Pfannkuchen

Täglich 8-20 Uhr geöffnet • Purkshof 2 • 18182 Rövershagen bei Rostock • www.karls.de

1 TASSE KAFFEE GRATIS

1x einlösbar bis 31.8.2014 in Friedas Hof-Küche, Purkshof 2, 18182 Rövershagen

A bis Z Fachmann
SERVICE & QUALITÄT

Helmut Dröse
Fahrschule & Taxi
Friedland
www.fs-droese.de
Taxi Tag und Nacht
Krankenfahrten alle Kassen

Wir schulen auf Audi Q3
Theoretischer Unterricht:
Mo. und Do., 18:00 bis 19:30 Uhr,
Anmeldung jeweils ab 30 Minuten vorher
oder fs-droese@online.de,
Einstieg jederzeit möglich
Fahrschulausbildung PKW (auch Automatik),
LKW und Zweirad.



Schulstr. 02
17098 Friedland
Tel. Fahrschule
039601 20841 oder
0172 3827105
Tel. Taxi
039601 20171 oder
0172 2389870

Geänderte und teilweise vereinfachte Ausbildungsmodalitäten für Zweirad- und Anhängerausbildung - Fragen Sie uns!

Wir reparieren alles was einen Stecker hat!
TV • SAT • HAUSGERÄTE
039601/20263
EURONICS WATERSTRAT
17098 Friedland I August-Bebel-Platz 1 I
Wir sind für Sie da: Mo - FR 9:00 - 18.00 Uhr | SA 9:00 - 11:30 Uhr

Anklam
Friedland
Metallhandel Voigt
17392 Boldekow · Dorfstr. 30d
Ankauf!
Schrott/Buntmetall aller Art/Papier
Mo – Fr: 9 – 17 Uhr
Sa: 9 – 11 Uhr
Tel. 0176 7313 7043 · Fax 039601 170516
Mail: metallhandel-voigt@gmx.de

TEPPICHWELT FRIEDLAND
Teppichwelt-Decor-Friedland
Woldegker Chaussee 2a • 17098 Friedland
Tel. 039601/ 21 534



SIE HABEN DIE IDEE?
WIR DIE PASSENDEN GESCHÄFTSRÄUME!

Sie träumen von einem eigenen Geschäft im Einzelhandel oder in der Gastronomie in erstklassiger Lage und modernem Design? Sie möchten Ihre Ideen in einem der touristischen Ziele an der mecklenburgischen Seenplatte verwirklichen? Dann melden Sie sich!

Wir vermieten ab sofort Geschäftsräume mit direkter Lage am Malchower Hafen. Umgeben von der touristisch attraktiven Inselstadt, der im letzten Jahr neu errichteten Drehbrücke und einer Anlegestelle für Fahrgastschiffe, vermieten wir ab sofort lukrative Geschäftsräume mit einer Größe von 280 m².
Die Fläche befindet sich in den 2008 errichteten Häusern am Hafen und beherbergte ehemals das Malchower Steakhouse mit einem gigantischen Blick auf den Malchower See.

Kontakt
✆ 039931/57931

Also lassen Sie Ihre Ideen Wirklichkeit werden und melden Sie sich!